

HANDWERK

IN BERLIN

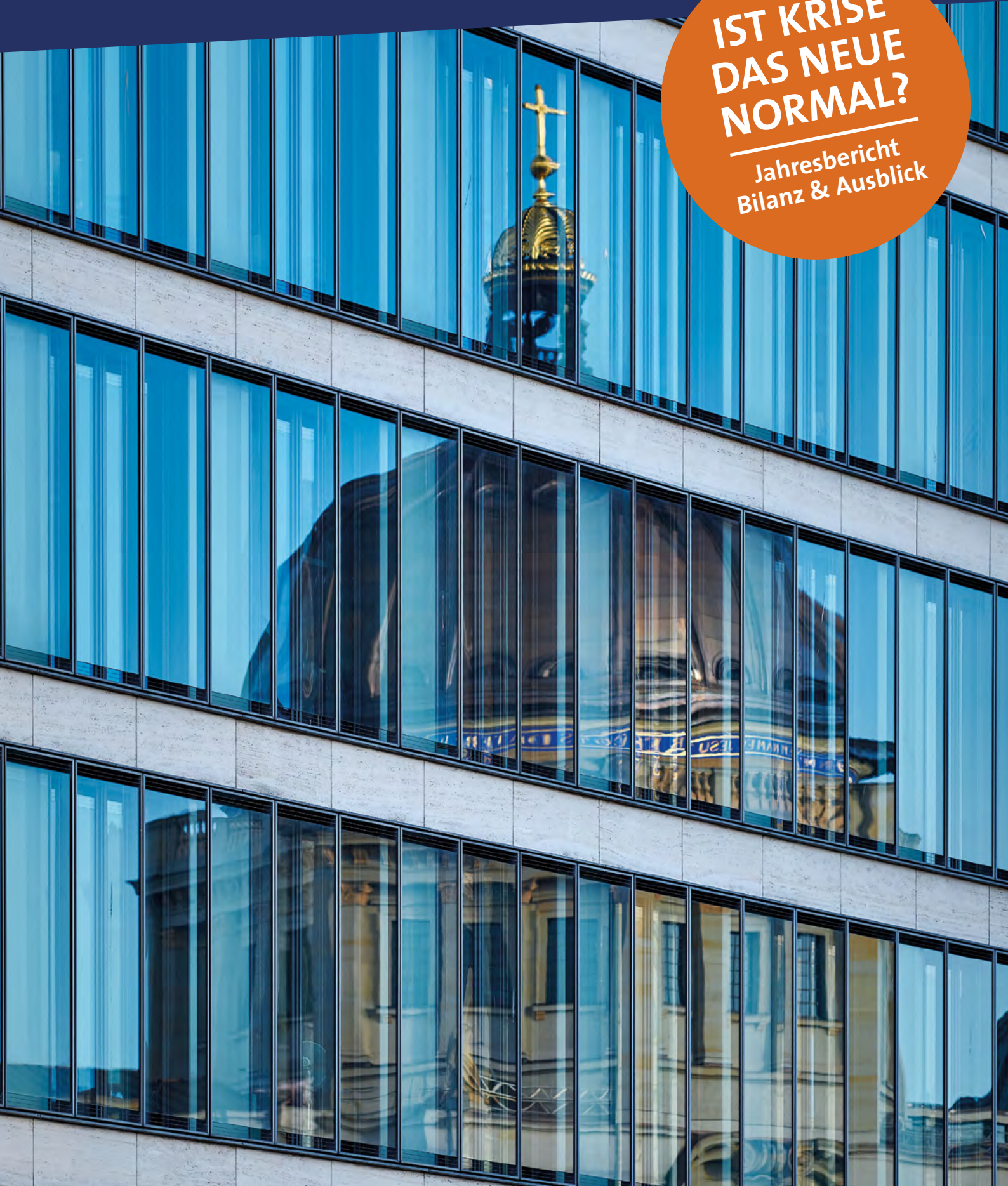
2–2022



Handwerkskammer
Berlin

**IST KRISE
DAS NEUE
NORMAL?**

Jahresbericht
Bilanz & Ausblick



WELLMA

**FEEL
INFINERGIZED**



ELTEN

SENEX XXT PRO BOA® ESD

ART. NR.: 729831 | GR: 36 – 48

ERREICHT EIN NEUES DÄMPFUNGSLEVEL DURCH DEN
SOHLENKERN AUS INFINERGY® VON BASF UND SITZT
DANK BOA® FIT SYSTEM SCHNELL UND PRÄZISE AM FUSS.

SICHERHEITSKLASSE **S3**

Made with Infinergy® by BASF
Infinergy®

**WALK ON THE
SAFE SIDE**
ELTEN.COM

„ Die massiven Preissteigerungen stellen nicht nur alle Beteiligten im Baubereich, sondern nahezu alle Gewerke vor Probleme.



Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer, Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Ist Krise das neue Normal?

Nach Abflauen der Corona-Infektionszahlen schien das Licht am Ende des Tunnels langsam heller zu werden. Nun müssen wir Sorge haben, dass es sich dabei um einen herannahenden Zug handeln könnte. Der russische Überfall auf die Ukraine hat unendlich viel Leid für die Menschen mit sich gebracht und zu weitreichenden Folgen in der Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik geführt.

Das Berliner Handwerk ist ein Stabilisator, der Menschen vielfältige Hilfestellung bieten kann. Selbstverständlich stehen wir in den nächsten Wochen und Monaten, insbesondere bei der Berufsorientierung und der Vermittlung von Sprachkursen für Geflüchtete zur Verfügung. Auch bei der Vermittlung von Auszubildenden ist die Handwerkskammer erste Ansprechpartnerin, wenn wir hierzu gefordert werden.

Viele Berliner Handwerkerinnen und Handwerker sind inzwischen bei der Unterstützung von Menschen aus dem Kriegsgebiet selbst aktiv, die Hilfsbereitschaft ist überwältigend. Auch die Handwerkskammer Berlin sieht sich angesichts der bestürzenden Ereignisse in der Verantwortung. Deshalb unterstützen wir die neue Eigentümerin des Meyer-Wittwer-Baus, die Michels Kliniken, welche 135 Kriegsgeflüchtete im Internatsgebäude des Meyer-Wittwer-Baus untergebracht hat.

Doch die Herausforderungen gehen auch in anderer Hinsicht weiter: mit steigenden Preisen für Rohstoffe und Energie, gestörten Lieferketten und entsprechender Materialknappheit. Die massiven Preissteigerungen stellen aktuell nicht nur alle Beteiligten im Baubereich

vor erhebliche Probleme, sondern Betroffene kämpfen auch mit Verwerfungen bei Ersatzteilen oder E-Akkus für Kfz-Werkstätten, Wärmepumpen und intelligenten Heizungen für das SHK-Handwerk oder auch bei Mehl und Öl für die Lebensmittelhandwerke. Die Preise kennen zurzeit nur eine Richtung.

Dazu kommt, dass auch im zweiten Corona-Jahr wieder deutlich mehr offene Ausbildungsplätze als Bewerber zur Verfügung standen. Deshalb setzen wir 2022 wieder alles daran, um verstärkt noch mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern: mit zahlreichen Beratungs-Auftritten unseres KarriereMobils auf Schulhöfen und öffentlichen Plätzen und mit regelmäßigen Hinweisen auf die Imagekampagne des deutschen Handwerks. Sie stellt außergewöhnliche kreative Slogans zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung, mit denen Handwerksbetriebe für sich werben können.

Auch wenn uns die weltpolitische Großwetterlage aktuell Sorgen bereitet, sollte unser Blick nach vorn positiv bleiben. Es gibt viel anzupacken in unserer Stadt und dazu wird das Berliner Handwerk mehr denn je gebraucht.

C. Zarth J. Wittke



08



34

Mit zahlreichen Projekten unterstützt die Handwerkskammer ihre Betriebe

Titelbild dieser Ausgabe © istockphoto.com



Gastredner der 154. Vollversammlung waren die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey und IHK-Präsident Daniel-Jan Girtl.



Überlassen Sie

das uns!

Inhaltsübersicht

3 EDITORIAL

Ist Krise das neue Normal? 3

6 BERLINER HANDWERK IN ZAHLEN

Geschäftsklimaindex 6
 Geschäftslage 7
 Auftragseingänge/ Nachfrage 7
 Geschäftserwartungen 7
 Verkaufspreise 7
 Umsätze 7
 Beschäftigung 7

8 HANDWERKSWIRTSCHAFT

Aktionsprogramm Handwerk 8
 Standortentwicklung 8
 Bürokratieabbau 8
 Bauordnung Berlin (BauO Bln) 8
 Chancengleichheit 9

10 DIENSTLEISTUNG & BERATUNG

Gründungsteam im ServiceCenter 10
 Handwerksrolle 11

Statistik zu Eintragungs- und Lösungsverfahren 11
 Rechtsberatung 11
 Neues Kundenportal bietet Serviceleistungen online 12
 Existenzgründung 12
 Finanzierung 12
 Nachfolge 12
 Meistergründungsprämie 13
 Qualitätsmanagement 13
 Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzberatung 13
 Netzwerk Qualitätsreparatur 14
 Bürgschaften 14
 Betriebsberatung zu Themen rund um die Coronapandemie 14

16 DIGITALISIERUNG

Ideenwerkstatt Handwerk trifft Start-up 17
 Förderung Innovation und Digitalisierung 17

18 KOMMUNIKATION UND IMAGE

Pressearbeit 19
 Newsletter 19
 www.hwk-berlin.de 19
 Unsere Social-Media-Kanäle 19
 Magazin HANDWERK IN BERLIN 19
 Imagepflege: Kostenfrei für Betriebe 20
 Kunsthandwerk: Kreativer Neustart nach der Krise 20
 Landespreis Gestaltendes Handwerk Berlin 20

22 BILDUNG UND FACHKRÄFTE

Schulische Vorbildung 22
 Beliebte Ausbildungsberufe 22
 Auszubildende aus mehr als 100 Ländern 26
 Prüfungen 26
 Ausbildungsqualität 26
 Meisterinnen und Meister 28
 Meisterfeier 2021 30
 Bildungsstätten 30
 Fortbildungsprüfungen 32
 Weiterbildungsstipendium fördert Talente 32
 KarriereMobil 32
 Azubi Akademie 32

34 UNSERE PROJEKTE

Förderung der Berufsausbildung in Berlin (FBB) 34
 Verbundberatung 34
 Passgenaue Besetzung 34
 Willkommenslotsen 34
 ARRIVO BERLIN Servicebüro 34
 Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks 36
 Inklusionsberatung 36
 Orientierungsangebot im Handwerk und an der Hochschule 36
 Mobilitätsberatung 36

38 VOLLVERSAMMLUNG

Vorstand und Mitglieder der Vollversammlung 38

46 EHRENAMT & SOZIALES ENGAGEMENT

47 SERVICE

Jubiläen 47/50
 Wir gratulieren 47
 Impressum 47

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Bestellungen direkt im Onlineshop.



Bartscherer & Co. Recycling GmbH
 Montanstraße 17-21
 13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0
 Fax: (030) 408893-33

www.bartscherer-recycling.de



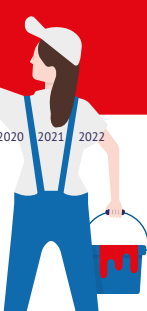
Alle Bilder auf dieser Doppelseite von iStockphoto/Craftlens e. B. / iStock

Berliner Handwerk in Zahlen

Geschäftsklimaindex

Die aktuellen Geschäfte der Berliner Handwerksbetriebe laufen gut. Insbesondere die Lockerungen der coronabedingten Beschränkungen lassen eine Rückkehr zu einer einigermaßen normalen wirtschaftlichen Tätigkeit zu. Insgesamt gewinnt der Geschäftsklimaindex des Berliner Handwerks im Vergleich zum Vorjahr acht Zähler und steht nun bei 107 Punkten. Der Geschäftsklimaindex schließt sowohl die aktuellen Einschätzungen der Geschäftsergebnisse der letzten sechs Monate als auch die Erwartungen der Betriebe für die kommenden sechs Monate ein.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der Fachkräftemangel könnten die Handwerkskonjunktur allerdings nachhaltig belasten – insbesondere im Hinblick auf weiterhin gestörte Lieferketten und eine hohe Inflationsrate.



Geschäftslage

Gegenüber dem noch stark von Corona geprägten Frühjahr 2021 verbesserte sich der Saldo zur Bewertung der aktuellen Geschäftsergebnisse um 10 Zähler auf nunmehr 21 Punkte. Besonders erfreulich: Nur noch 15 Prozent der Betriebe berichten von schlechten Geschäften, vor einem Jahr waren es 23 Prozent.

Auftragseingänge/Nachfrage

Die Nachfrage nach handwerklichen Leistungen und Produkten steigt nach weiteren Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Das Auftragspolster sichert derzeit durchschnittlich Arbeit für die nächsten 12,4 Wochen. Noch vor einem Jahr lag die Auftragsreichweite bei knapp 10 Wochen. Allerdings konnten aufgrund von Lieferengpässen in einigen Bereichen Aufträge zum Teil nur verzögert ausgeführt werden. Die Produktions- und Dienstleistungskapazitäten waren zu 84,7 Prozent ausgelastet. Im Frühjahr 2021 waren es nur 78,5 Prozent. Dies dürfte jedoch nicht nur an der verbesserten Auftragslage liegen. Aufgrund der Corona-Pandemie und des Fachkräftemangels wurden in den vergangenen zwei Jahren mitunter Kapazitäten zurückgefahren, nun können sie wieder ausgeweitet werden.

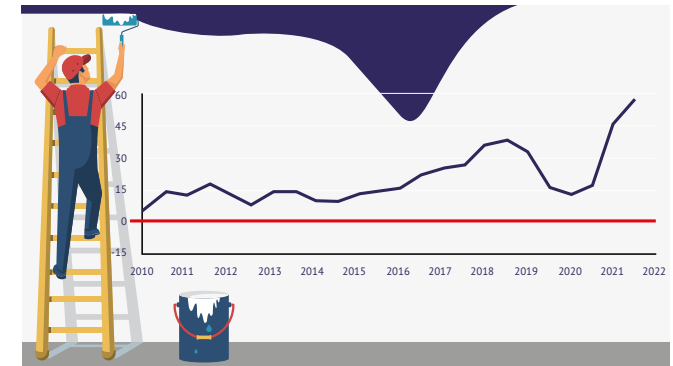
Geschäftserwartungen

19 Prozent der Betriebe erwarten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Ein Viertel geht trotz wegfallender Corona-Einschränkungen von einer Verschlechterung aus. Gründe auch hier: die Ungewissheit durch den Ukraine-Krieg, Probleme in den Lieferketten, die sich beschleunigende Inflation und der Fachkräftemangel.

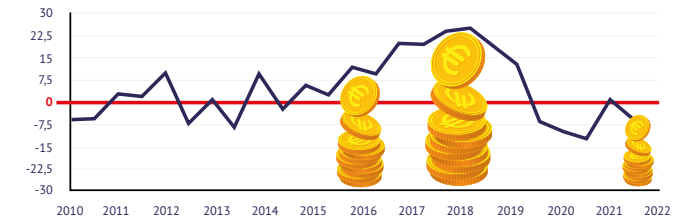
Verkaufspreise

Der rasante Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise bleibt nicht ohne Wirkung. Betriebe müssen die höheren Einkaufspreise zumindest teilweise an ihre Kunden weitergeben. 62 Prozent der Betriebe haben Kostensteigerungen auf die Verkaufspreise umgelegt, nur fünf Prozent konnten Preise senken. Somit erzielt der Saldo, der die Entwicklung der Verkaufs-

Saldo zur Entwicklung der aktuellen Verkaufspreise



Saldo zur Entwicklung der Geschäftserwartungen



preise dokumentiert, einen Rekordwert. Seit Anfang 1991 wurde kein derart hoher Wert gemessen. Ein Ende dieser Entwicklung ist aus der Sicht der Betriebe nicht absehbar und wird mit Sicherheit die Handwerkskonjunktur beeinflussen.

Umsätze

Mit der zunehmenden Normalisierung der Geschäftstätigkeit in vielen Branchen verbesserten sich auch wieder die Umsätze. Der Saldo zur Bewertung der Umsätze steigerte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 30 Zähler und liegt mit seinen zwei Punkten nun wieder im positiven Bereich. Nach wie vor wird allerdings das Umsatzniveau aus der Vor-Pandemie-Zeit nicht er-

reicht. Hinsichtlich der Umsatzentwicklung bleiben die Berliner Handwerksbetriebe jedoch zuversichtlich.

Beschäftigung

Fachkräfte im Handwerk sind weiterhin rar. Seit 2019 ist die Beschäftigtenzahl rückläufig. Aktuell konnten nur zwölf Prozent der handwerklichen Arbeitgeber zusätzliches Personal einstellen, 25 Prozent mussten sich von Mitarbeitern trennen. Nichtsdestotrotz sind die Betriebe zuversichtlich, dass sie in den kommenden Monaten noch Personal einstellen und den Beschäftigungsrückgang der letzten Jahre kompensieren können. Ein positiver Prognosesaldo von 14 Punkten spricht zumindest dafür.



Handwerkswirtschaft

Hier erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine, die wir im Jahr 2021 für Sie und das Berliner Handwerk erreicht haben und wagen einen Ausblick auf die Herausforderungen der Zukunft.

Die Handwerkskammer Berlin übernimmt als Selbstverwaltungseinrichtung des Handwerks hoheitliche Aufgaben in ihrem Kammerbezirk (z. B. Führung der Handwerksrolle, Regelung der Berufsausbildung, Führung der Lehrlingsrolle etc.). Darüber hinaus verstehen wir uns als Dienstleisterin für unsere rund 30.500 Mitgliedsbetriebe und als Interessensvertreterin gegenüber der Politik.

Aktionsprogramm Handwerk

Mit dem Aktionsprogramm Handwerk 2021-2023 setzen wir gemeinsam mit dem Berliner Senat zum sechsten Mal unsere intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre fort. Im abgelaufenen Jahr wurden 28 Maßnahmen erarbeitet und beschlossen, die bis 2023 umgesetzt werden sollen. Berli-

ner Handwerksbetrieben wird damit ein wirtschaftspolitisches Umfeld bereit, das sie bei ihrer Geschäftstätigkeit unterstützt.

Mit den Botschaften des Berliner Handwerks für die neue Legislaturperiode haben wir die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus 2021 mit ausgewählten Handwerksthemen flankiert. Viele unserer Forderungen fanden bei Politikverantwortlichen Gehör und sind im Koalitionsvertrag des neuen Berliner Senats sichtbar.

Standortentwicklung

Mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für die Betriebe des Berliner Handwerks zu verbessern, haben wir auch im letzten Jahr intensive Gespräche mit Bezirksämtern und Senatsverwaltungen geführt und Stellungnahmen und Vorschläge zu den Themenbereichen Gewerbliche Standortsicherung und -vorsorge, Wirtschaftsverkehr und Mobilitätsgesetz eingebracht. Die Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge dazu fanden Eingang in das Aktionsprogramm Handwerk (APH).

Bürokratieabbau

Bereits seit Jahren soll das Vergaberecht vereinfacht und mittelstandsfreundlicher gestaltet werden. Für Betriebe sollte es sich auf seine Kernfunktion konzentrieren, nämlich öffentliche Aufträge effizient abwickeln. Dieses machten wir wiederholt in Gesprächen mit der VOB-Stelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen deutlich. Die Maßnahme „E-Vergabe vereinfachen und stärken“ konnten wir als gemeinsames Ziel der Handwerkskammer und des Senats in das Aktionsprogramm Handwerk einbringen.

Bauordnung Berlin (BauO Bln)

Das ambitionierte Wohnungsbauprogramm Berlins wurde 2021 auch von einem Entwurf zur Novellierung der Bauordnung Berlins flankiert, der zahlreiche Änderungen bzw. Ergänzungen in den Bereichen des barrierefreien Bauens und des Naturschutzes vorsieht.

So positiv die Absicht sein mag, durch ständig zunehmende Regelungen weitere bauli-

che Verbesserungen zu erreichen – in Summe verteuern sie Bauprojekte jedoch erheblich und schaffen weitere Genehmigungshürden. Letztlich konterkarieren sie das politisch selbst gesteckte Ziel, Wohnraum zu günstigen Konditionen für zahlreiche Wohnungssuchende zu schaffen.

In ihrer gemeinsam mit der IHK Berlin erarbeiteten Stellungnahme zum vorgelegten Referentenentwurf stellte die Handwerkskammer Berlin fest, dass von den insgesamt 18 geplanten materiellen Änderungen lediglich zwei Änderungen Erleichterungen darstellen (Holzbau und Verzicht auf Aufzugspflicht bei Aufstockung), während alle übrigen 16 Änderungen Mehrkosten beim Bauen auslösen. Nach Erhebungen und Berechnungen der Berliner Wohnungsverbände sind durch die Neuregelungen im Bereich des barrierefreien Bauens – das deutlich größere Verkehrsflächen erfordert – allein Kostensteigerungen von rund neun Prozent zu erwarten. Hinzu kommen Fragen der Umsetzbarkeit. Besonders kritisch sieht die Handwerkskammer beispielsweise die folgenden geplanten Änderungen:

1. In Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen und mit erforderlichen Aufzügen müssen künftig zwei Drittel – statt wie bisher die Hälfte der Wohnungen – barrierefrei nutzbar sein.
2. Bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen – bisher sechs – ist ein Spielplatz für Kinder anzulegen und instand zu halten (notwendiger Kinderspielplatz).
3. Bis zu 5 Grad geneigte Dächer müssen eine Intensivbegrünung haben. Steilere Dächer, die bis zu 10 Grad geneigt sind, müssen mindestens eine Extensivbegrünung haben. Abgesehen von der Realisierbarkeit kollidiert diese Regelung mit dem Solargesetz Berlin, das die Installation von Solaranlagen vorschreibt. Der Verzicht auf die eine oder andere Umsetzung wird folglich genehmigungspflichtig und steigert die Bürokratiekosten.

Insgesamt soll aufgrund zahlreich geäußerter Bedenken die geplante Novellierung nun weiter beraten und erst im Jahr 2022 rechtsverbindlich werden.

Chancengleichheit

Frauen haben ein Recht auf gleiche Chancen, und Unternehmen mit gemischten Teams arbeiten in vielen Fällen produktiver. Zur Verbesserung der Chancengleichheit im Berliner Handwerk wurden im Jahr 2021 zahlreiche Aktivitäten entwickelt und durchgeführt:

- Eine Studie zur Situation von frauengeführten Betrieben in der Corona-Krise 2021
- Erstes digitales und daher bundesweites Netzwerktreffen für Frauen im Handwerk
- Seminare im Rahmen der berlinweiten Kampagne „Gleichstellung gewinnt“
- Berliner Landeswettbewerb „Unternehmen für Familie“
- Leitfaden zur gendergerechten Sprache

Außerdem gab es einen neuen Workshop für junge Handwerkerinnen am 8. und 9. November 2021 zum gezielten Herausarbeiten der Potenziale von Gesellinnen und jungen Meisterinnen.

gründen MIT DER IBB

Für Ideen, die durchstarten

Sie suchen die passende finanzielle Förderung für Ihre Geschäftsidee? Wir haben sie. Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Ihr Start-up nachhaltig erfolgreich zu gestalten. Sprechen Sie mit uns!
Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747

ibb.de/gruenden

Investitionsbank
Berlin



© iStock

Dienstleistung & Beratung

Auch das Jahr 2021 war vom Pandemiegeschehen geprägt. Dennoch haben zahlreiche Berlinerinnen und Berliner den Weg in die handwerkliche Selbstständigkeit gesucht.

Die Handwerkskammer Berlin hält eine breite Angebotspalette im Beratungs- und Dienstleistungsbereich bereit, vieles davon für Mitglieder kostenfrei. Berliner Handwerkerinnen und Handwerker können auf Unterstützung bei allen arbeits- oder wettbewerbsrechtlichen Fragen zählen und das Wissen unserer Expertinnen und Experten in Vertrags- und Gesellschaftsrecht nutzen. Existenzgründer*innen haben Anspruch auf kostenfreie Beratung zu allen gründungsrelevanten Themen. Betriebe, die die

Nachfolge klären wollen, können sich genauso vertrauensvoll an unsere Berater*innen wenden wie Ausbilder*innen, Lehrlinge, Eltern, Lehrende oder Schüler*innen. Unser umfangreiches Dienstleistungsangebot steht ihnen offen.
ausbildungsberatung@hwk-berlin.de

Gründungsteam im ServiceCenter

Für Neugründer*innen ist unser Gründungsteam im ServiceCenter die erste Anlaufstelle. Dort erhalten sie alle wichtigen Informationen, u. a. zu notwendigen Qualifizierungen oder Versicherungen.

Die Beraterinnen und Berater unterstützen bei den Anmeldeformalitäten, begleiten Gründungsprozesse und händigen Ihnen Ihre Handwerks- oder Gewerkekarte unmittelbar aus, sofern die Unterlagen vollständig vorliegen. Deutlich zu merken war der gestiegene Beratungsbedarf der Gründer*innen während der Pandemie. So wurden im vergangenen Jahr mehr als 6.000 persönliche und telefonische Beratungsgespräche im Gründungsteam geführt.

Sie haben Fragen? Die nötigen Formulare können Sie hier digital herunterladen:

www.hwk-berlin.de, Rubrik: **Service, Formulare & Downloads**

Handwerksrolle

Auch das Jahr 2021 war vom Pandemiegeschehen geprägt. Dennoch haben zahlreiche Berlinerinnen und Berliner den Weg in die handwerkliche Selbstständigkeit gesucht. Mit Ablauf des vergangenen Jahres waren insgesamt 30.562 Handwerksbetriebe Mitglied der Handwerkskammer Berlin.

Die Zahl der Kontaktsuchenden gegenüber 2020 ist um 27 Prozent angestiegen: Insgesamt wurden 2927 schriftliche Kontakte erfasst, gegenüber dem vorvergangenen Jahr ein Plus von 620 Vorgängen. Hierbei stellten die Gewerbetreibenden entweder persönlich einen Antrag auf Eintragung oder die Betroffenen wurden zur Eintragung in die Handwerksrolle, in die Verzeichnisse der zulassungsfreien Handwerke und der handwerksähnlichen Betriebe aufgefordert.

Der Anteil der schriftlich per E-Mail oder Post gestellten und bearbeiteten Anträge war und ist überdurchschnittlich hoch. Vieles ist mittlerweile auf elektronischem Weg möglich: Eingetragene Mitgliedsbetriebe nutzen dies, um Veränderungen im Unternehmen, wie neue

Betriebsanschriften, den Wechsel von Geschäftsführern und fachtechnischen Betriebsleitern, Änderungen von Rechtsformen oder auch die Beendigung der Tätigkeit bekannt zu geben. Ein weiterer Weg, den Kontakt mit den Kunden und Mitgliedern zu gewährleisten, waren zahlreiche telefonische Beratungen zu handwerksrechtlichen Themen.

Die 2020 und 2021 in Kraft getretenen Änderungen der Handwerksordnung führten zu Aktualisierungen im Datenbestand. Die betroffenen Mitglieder erhielten neue Handwerks- und Gewerkekarten.

Statistik zu Eintrags- und Lösungsverfahren

Die Gesamtzahl der Eintrags- und Lösungsverfahren, die von Amts wegen geführt wurden, liegt im Jahr 2021 insgesamt bei 554 (2020: 742) und ist somit um circa 25 Prozent gesunken.

In den meisten Fällen sind die Gewerbetreibenden den gesetzlichen Vorgaben gefolgt, die notwendig werdenden Eintragungen von

selbst zu beantragen. Diese Eintragsverfahren sind mit einer Anzahl von 442 gegenüber dem Vorjahr (2020: 677) um 35 Prozent gesunken.

Die Anzahl der 2021 eingeleiteten Lösungsverfahren betrug 112 und hat nach dem Rückgang im vergangenen Jahr wieder das Niveau des Jahres 2019 erreicht.

Die Lösungsverfahren wurden in den meisten Fällen eingeleitet, weil die fachtechnische Betriebsleitung im Handwerk nicht gesichert war. Als Gründe für diesen Sachverhalt führten die Betriebe an, kein geeignetes Personal zu finden und benannten zu hohe Lohnkosten.
E-Mail: rolle@hwk-berlin.de

Rechtsberatung

Kostenfreie Rechtsauskünfte und -beratungen der Handwerkskammer können sowohl Betriebsinhaber*innen, als auch Arbeitnehmer*innen in Anspruch nehmen – und zwar zu allen Bereichen der Unternehmensführung.

Grün und günstig

- 12 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf vattenfall.de/partner-berlin

VATTENFALL

Meist drehte es sich im vergangenen Jahr aber weiter um Fragen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Mehr als 1.800 Mal halfen unsere Rechtsberater*innen weiter, meist telefonisch oder per E-Mail. Inhaber*innen wollten wissen, wie sie 3G am Arbeitsplatz umsetzen und dokumentieren müssen und unter welchen Bedingungen sie gerade im Bereich der körpernahen Dienstleistungen für Kunden öffnen können. Viele Ratsuchende äußerten ihren Unmut über schwer zu überblickende und sich ständig ändernde Coronaschutzmaßnahmen oder sprachen über ihre Existenzängste. Glücklicherweise blieben die befürchteten vermehrten Beratungen zur Insolvenz aus.

Nach jeder Aktualisierung und Erweiterung der Infektionsschutzmaßnahmen erreichten uns erneut viele neue Fragen zur Umsetzung der Hygieneregeln in Unternehmen. Zunehmend spielen aktuell gewerbemietrechtliche und arbeitsrechtliche Fragen eine Rolle.
E-Mail: recht@hwk-berlin.de

Neues Kundenportal bietet Serviceleistungen online

Digitale Angebote sind Trumpf und bieten Service auf kurzem Wege. Das vor knapp zwei Jahren eingerichtete Kundenportal der Handwerkskammer wird ständig erweitert. Diese Service-Leistungen können an sieben Tagen rund um die Uhr genutzt werden.

Betriebe können

- ihre Ausbildungsverträge verwalten
- Praktikums- und Lehrstellen veröffentlichen
- auf die Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer zugreifen
- ebenso auf die Nachfolgebörse zugreifen (Betriebsübergabe/-übernahme)
- ihren Betrieb für die Handwerkersuche freischalten
- sich für den kammer eigenen Newsletter an- und abmelden
- Lehrzeiten bestätigen
- Meisterbriefe bestellen
- unser Kursprogramm einsehen

Bald wird es auch möglich sein, Ehrenurkunden zu bestellen und einen Eintragungsnachweis des Betriebes anzufordern.

Existenzgründung

Mehr als die Hälfte der Betriebsberatungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, bezogen sich auf den Bereich Existenzgründung (286). In der Regel erhalten Gründungswillige eine Betrachtung und Einschätzung der Marktsituation des betreffenden Handwerks. Die Expertinnen und Experten der Handwerkskammer unterstützen des Weiteren bei der Erledigung der Anmeldeformalitäten, beantworten Fragen zu Buchführungsnotwendigkeiten, zur Rechtsformwahl und zur Rentabilität des Vorhabens. Auch das Thema Versicherungspflichten und -empfehlungen wird nicht ausgeklammert.

Insgesamt erbrachte die Betriebsberatung 551 explizit statistisch erfasste Beratungen im Jahr 2021, die jeweils über zwei Stunden Beratungszeit erforderten. Darüber hinaus wurden regelmäßig Kurzberatungen unter zwei Stunden und coronabedingt vor allem auch telefonische Beratungen durchgeführt. Hier standen die Erarbeitung von Rentabilitätsvorschauren, Liquiditätsplänen, Kalkulationen zum Stundenverrechnungssatz sowie zu Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Alle diese Aspekte unterstützen Betrieben bei der Erstellung eines individuellen Businessplans.

Terminvereinbarungen:

Telefon: (030) 259 03-467,

E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de

Finanzierung

Neben den klassischen Finanzierungsinstrumenten kamen im Jahr 2021 zu den vorhandenen Darlehens- und Zuschussprogrammen der KfW und IBB noch diverse zusätzliche Sonderprogramme für die von Corona besonders betroffenen Betriebe hinzu. Hier war der Beratungsbedarf bei Unternehmen entsprechend hoch. Hierzu ist die Betriebsberatung in zahlreichen Ausschüssen, Gremien und Arbeitskreisen von Investitionsbank Berlin, BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und weiteren Partnern vertreten und sichert damit die Aktualität des Informationsstandes, kann aber auch bei Problemen im Einzelfall durch Unterstützung im Netzwerk diese aus dem Weg räumen.

Infos: Betriebsberatung,

Telefon (030) 259 03-467,

E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de

Nachfolge

Die Nachfrage nach Beratungen zum Thema Nachfolge, Übernahme, Übergabe und auch nach Betriebsbewertungen war auch in 2021 wie in den Vorjahren ungebrochen hoch. Um dem Thema der demografischen Entwicklung weiterhin gerecht zu werden, sind bereits zahlreiche Informationsveranstaltungen in Planung.

Infos: www.hwk-berlin.de,

Rubrik: Betriebsführung, Betriebswirtschaftliche Themen



Meistergründungsprämie

Sie sind Elektroinstallateur oder Konditorin, Dachdeckerin oder Metallbauer, Tischlerin oder Fliesenleger. Und sie alle haben sich von Corona nicht entmutigen lassen. Mit Unterstützung der Betriebsberatung der Handwerkskammer konnten Handwerkerinnen und Handwerker mit dem Schritt in die Selbstständigkeit günstige Kredite und Finanzierungen realisieren. Stichwort ist hier die Meistergründungsprämie.

Für den ehemaligen Fußballer Azeez Adeyeri aus Nigeria und heutigen Elektroinstallateurmeister war die Meistergründungsprämie die Basis für seinen eigenen Elektroinstallationsbetrieb, den er Anfang 2021 eröffnete – kurz nachdem er erfolgreich die Meisterprüfung abgelegt hatte. Beraten hatte ihn die Betriebsberatung, die ihn auch bei der Beantragung unterstützte.

Bereits im Sommer 2020 verwirklichte eine Mediendesignerin, die ein Jahr zuvor erfolgreich ihre Meisterprüfung im Konditorhandwerk ablegte, ihren Traum vom eigenen Unternehmen und spezialisierte sich auf Auftragskonditorei mit den Schwerpunkten Hochzeiten und Events. Für ihre Kunden kreiert sie essbare Kunstwerke; für sie selbst gab es die Meistergründungsprämie. Letzte Tipps, bevor sie einen Existenzgründerkredit beantragte, erhielt sie von „ihrem“ Betriebsberater der Handwerkskammer. Und sie ist erfolgreich, trotz Corona, auch wenn manches anders läuft als geplant: „Große Feiern konnten bisher nicht stattfinden. Die Nachfrage steigt zwar konstant, aber erst, wenn große Feste wieder möglich sind, kommen auch Aufträge für dreistöckige Torten“, sagt die Gründerin. Viele Kunden seien verunsichert und so fehle oft die Planungssicherheit. Manche Anschaffung, wie beispielsweise ein größeres Kühlfahrzeug, wurde verschoben, um die Fixkosten gering zu halten. Auch ihr geplantes Café konnte noch nicht öffnen. Jetzt hofft sie auf normale Geschäfte im Sommer.

2021 wurden 54 Anträge der Stufe I für den Zuschussbetrag von je 8.000 € gestellt, vier Anträge erfüllten die Bedingungen nicht. Für die Stufe II für den Zuschussbetrag von je 5.000 € wurden 34 Anträge gestellt.



Die Meistergründungsprämie beträgt - unter bestimmten Bedingungen - bis zu 15.000 Euro. Lassen Sie sich beraten.

Prämie vor der Gründung beantragen

Bis zu 15.000 Euro beträgt die Meistergründungsprämie, sie wird in zwei Teilbeträgen ausgezahlt. 8.000 Euro Förderung erhalten Meister*innen, die ein eigenes Unternehmen in Berlin aufbauen – bis zu vier Jahre nachdem sie die Meisterprüfung abgelegt haben. Halten sie die Vorgaben ein, muss das Geld nicht zurückgezahlt werden. Weitere 5.000 Euro gibt es nach drei Jahren, wenn beispielsweise ein Auszubildender, eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für mindestens ein Jahr eingestellt werden. Sogar 7.000 Euro erhält, wer eine Frau in einem typischen Männerberuf ausbildet. Voraussetzung für die Meistergründungsprämie: Sie wird an hauptberuflich Selbstständige gezahlt, muss aber vor der Gründung beantragt werden. Meldet sich ein Gründer beim Gewerbeamt an, nimmt sofort die Arbeit auf und beantragt erst dann die Meistergründungsprämie, kann das Geld nicht bewilligt werden.

Infos: www.hwk-berlin.de,

Suche: Meistergründungsprämie

Qualitätsmanagement

Auf Qualität zu achten, ist Kernstück unternehmerischen Handelns. Beim Qualitätsmanagement geht es um die Sicherung und Steigerung der Qualität. Ist sie hoch, sind die Kunden zufrieden, kommen wieder und empfehlen das Unternehmen sogar weiter. Es gibt

Prämie vor der Gründung beantragen

gute Argumente, ein QM-System zu etablieren: Transparente und dokumentierte Prozesse senken die Kosten, minimieren Risiken und schaffen Rechtssicherheit. Die Experten der Handwerkskammer Berlin unterstützen Sie in diesem Prozess. Nutzen Sie unser Know-how. Wer ein QM-Managementsystem plant oder seinen Betrieb zertifizieren lassen will, kann sich an die Geschäftsstelle Berlin von ZDH-ZERT bei der Handwerkskammer Berlin wenden: **Tel. (030) 259 03-357**

Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzberatung

Die Umweltberatung der Handwerkskammer berät Berliner Betriebe u.a. über neue gesetzliche Bestimmungen im Umweltbereich, über Modernisierungsmaßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen oder Energie- und Materialeinsparung. Auch, wenn es um Abfallentsorgung, den Umgang mit Gefahrstoffen und Altlasten oder um Elektromobilität geht, sind unsere Fachleute die richtigen Ansprechpartner. Allerdings lag der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit wie im Vorjahr zunächst im Bereich der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag. Im Laufe des Jahres verlagerte sich der Beratungsbedarf auf andere Themen. Die extremen Preissteigerungen sowie die mangelnde Verfügbarkeit unterschiedlicher Materialien führten zu verstärkten Nachfragen, ob und wie diese Mehrkosten an Kunden weiterge-

geben werden können. Insgesamt wurden 45 ausführliche Beratungen durchgeführt.

Gerade energieintensive Betriebe wie Bäckereien interessieren sich zunehmend für die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen, zum Beispiel bei der Anschaffung neuer Öfen. Wenn dabei der Energieverbrauch deutlich reduziert wird, können vergünstigte Kredite der KfW in Anspruch genommen werden. Die Umweltberatung unterstützt die Betriebe bei ihrem Weg durch den Förderdschungel.

Sanierung von Kastenfenstern – Entscheidungshilfe für Betriebe und Planer

Das traditionelle Berliner Kastenfenster lässt sich mit den richtigen Maßnahmen so sanieren und energetisch ertüchtigen, dass es mit der neusten Fenstergeneration mithalten kann. Der Runde Tisch Kastenfenster bei der Handwerkskammer setzt sich seit Jahren für dieses Thema ein und informiert zu den immer noch zu wenig bekannten Fakten.

Mit der Sanierung gelingt die Kombination vieler wichtiger Aspekte: Die historische Bausubstanz und die Ästhetik der Fassaden bleiben erhalten, dem Klimaschutz und der Lärminderung wird Rechnung getragen. Dazu wird Abfall vermieden und die traditionelle Handwerkstechnik unterstützt. Die Fördermittel zur energetischen Sanierung von Bund und Land Berlin machen dieses Konzept wirtschaftlich umsetzbar.

Zu diesem Thema haben wir eine 16-seitige Entscheidungshilfe (1. Auflage 04/2022) veröffentlicht, die Sie bei der Überzeugung Ihrer Kunden zur Sanierung unterstützen soll.

Infos: www.hwk-berlin.de

Rubrik Betriebsführung/Umwelt & Energie/
Sanierung Kastenfenster



Die Bearbeitung des Themas wurde aus Mitteln des Aktionsprogramms Handwerk der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe finanziert.

Netzwerk Qualitätsreparatur

Für die Reparatur von Alltagsprodukten spielt das Handwerk eine zentrale Rolle, zumal das Thema Reparatur aktuell in der europäischen und bundesdeutschen Umweltpolitik im Fokus steht. Durch die Verlängerung der Nutzungszeit von Produkten können Rohstoff- und Energieaufwand sowie das Abfallaufkommen deutlich verringert werden. Eine Untersuchung im Auftrag der Handwerkskammer konnte das für die drei beispielhaften Produkte Waschmaschine, Fahrrad und Jeans exemplarisch berechnen. Die Handwerkskammer bemüht sich seit Längerem, ein Netzwerk von Berliner Reparaturbetrieben aufzubauen und gemeinsam zu vermarkten. Zusammen mit der BSR und der An-Stiftung wurde ein Förderantrag für den Aufbau des Netzwerks im nächsten Jahr erarbeitet. Eine Prognose hat ergeben, dass sich mit einem solchen Netzwerk das Reparaturaufkommen in Berlin voraussichtlich in der Größenordnung von zehn Prozent steigern ließe – ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Berliner Klimabilanz.

Bürgschaften

Im Jahr 2021 hat die BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH 24 Bürgschaften für Berliner Handwerksbetriebe mit einem Gesamtvolumen von TEUR 9.683,8 übernehmen können. Der durchschnittlich verbürgte Betrag lag bei TEUR 403,5 und hat sich, verglichen mit den Jahren vor der Pandemie, deutlich erhöht.

Betriebsberatung zu Themen rund um die Coronapandemie

Die Coronapandemie 2021 brachte je nach Gewerk unterschiedlich starke wirtschaftliche Beeinträchtigungen mit sich. Während Gesundheits- und Lebensmittelhandwerke, das Fotografen-, Textilreiniger- und Gebäudereinigerhandwerk sowie der Messebau mit zum Teil deutlichen Rückgängen in der Nachfrage zu kämpfen hatten, verschlechterte sich in den bislang weitgehend verschont gebliebenem Bau- und Ausbaugewerken durch Materialengpässe die Situation deutlich.

Wie bereits 2020 verringerte sich die Nachfrage nach Existenzgründungsberatungen. Drängender Informationsbedarf der Betriebe hinsichtlich finanzieller Unterstützung sowie der Umsetzung aktueller Beschlüsse zu Corona-Pandemie prägten die Beratung. Aufgrund der pandemischen Lage und der Vielzahl der Anfragen wurde sehr stark auf Telefon- oder Videoberatung umgestellt. Erkennbar ist jedoch die starke Präferenz unserer Klientel für die Präsenzberatung, in der auch komplexere Beratungsinhalte erbracht werden können.

Entgegen den Befürchtungen aus 2020 waren 2021 noch keine verstärkten Beratungen zu Sanierungen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder Insolvenzen zu verzeichnen. Durch die temporäre Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, der Gewährung umfangreicher Finanzhilfen rechnen wir hier mit einem Anstieg in 2022.

Im Bereich der technischen Betriebsberatung lag ein Schwerpunkt in den Themenfeldern Arbeitsschutz, Managementsysteme und Bewerbung unter Berücksichtigung der Hygieneanforderungen. Hier lag der Fokus auf Beratungen zu den Infektionsschutzverordnungen von Land und Bund wie Arbeitsschutzmaßnahmen, Hygieneregeln und Gefährdungsbeurteilungen vor Ort (insgesamt 723 telefonische Kurzberatungen). Rund 100 Vorort-Beratungen drehten sich um Fragen zu Arbeitsschutz oder Aufbau- und Ablauforganisation von Qualitätsmanagementsystemen.



* Willkommen im Berlin der Chancen



Investieren Sie in die Zukunft unseres Planeten und Ihrer gewerblichen Immobilie. Mit einer Photovoltaikanlage gestalten Sie die Energiewende mit – und profitieren von ihr. Nutzen Sie unsere Expertise und unser Partnernetzwerk, um mit Solartechnologie den Wert und die Rentabilität Ihres Objektes zu steigern. Mehr Informationen unter 030 203460 und www.engelvoelkers.berlin/photovoltaik

ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL



Die Handwerkskammer stellt ein breites digitales Serviceangebot für Betriebe zur Verfügung

- Online-Kundenportal auf der Website www.hwk-berlin.de
- Digitalisierung des Prozesses für eine Eintragung im StarterCenter
- Weiterentwicklung der elektronischen Akte
- digitale und hybride Veranstaltungsformate zu aktuellen Themen anbieten
- Immer mehr Betriebe nutzen die Möglichkeit, ihre Anliegen digital zu erledigen.

Digitalisierung

Ohne eine funktionierende digitale Infrastruktur sind viele Geschäftsprozesse nur noch schwer denkbar. Wie wichtig digitale Kompetenzen sind, hat die Corona-Pandemie gezeigt.

Für Handwerksbetriebe wurde deshalb eine Online-Seminarreihe mit Unterstützung der Google-Zukunftswerkstatt konzipiert. Themen waren Onlinemarketing, Nutzerverhalten, Suchmaschinenoptimierung und Aufbau eines Online-Shops. Zur Nachbereitung stehen der YouTube-Kanal der Google-Zukunftswerkstatt mit Aufzeichnungen inhaltsgleicher Seminare sowie kostenfreie Kurse zum Online-Marketing auf der Google-Lernplattform (learndigital.withgoogle.com) zur freien Verfügung. Die Berater*innen vor Ort sind Ansprechpartner für weitergehende Fragen zu den aufgegriffenen Themenfeldern.

Insgesamt wurden zwei Staffeln mit je sechs Trainings organisiert und umgesetzt. Viele Mitgliedsunternehmen der Kammern Berlin, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam sind in der gesamten Metropolregion Berlin/Brandenburg tätig. Da Online-Angebote von jedem Ort aus wahrnehmbar sind, bot sich dieses gemeinsame Format insbesondere in Zeiten ausfallender Präsenzangebote an. Durch die Kooperation der Kammern wurde die Reichweite vergrößert, die Wirkung verstärkt und

der Zugang zu Beratungsbetrieben verbessert. Insgesamt 469 Teilnehmende wurden erreicht.

Darüber hinaus bot die Betriebsberatung eine Fülle an Online-Seminaren zu unterschiedlichen Fragestellungen – von Software über Vernetzung und Methoden – aus dem Umfeld der Digitalisierung im Handwerk.

„Um unser Angebot adressatengerecht zu gestalten, freuen wir uns auf Ihre Anregungen – nennen Sie uns Ihre Herausforderungen – wir suchen nach Lösungen“, sagt Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT).

Ansprechpartner sind die Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT/Digi-BIT):

Kerstin Wiktor, Telefon (030) 259 03-392,

E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de,

Dr.-Ing. Jost-Peter Kania, Telefon (030) 259 03-444,

E-Mail: kania@hwk-berlin.de

Auf viele Fragen gibt unsere Website Antwort:

www.hwk-Berlin.de/BIT

Ideenwerkstatt Handwerk trifft Start-up

Das Projekt „Ideenwerkstatt Handwerk trifft Start-up“ ist ein Innovationsprogramm der Handwerkskammer Berlin, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, MotionLAB.Berlin sowie dem Zentralverband des deutschen Handwerks entstanden ist. Es wurde aus mehr als 500 Projekten ausgewählt und in die Förderung aufgenommen. Das mehrstufige Programm unterstützte durch ein Expertenetzwerk sowie durch Weiterbildungs- und Hilfsangebote. Es förderte die Vernetzung der Projekte, denn gerade Handwerksbetriebe profitieren von der Zusammenarbeit mit Start-ups. Zukünftig soll es eine Transferpartnerschaft mit der Handwerkskammer Karlsruhe und der Hochschule Karlsruhe geben. Auch mit der Handwerkskammer Hamburg wurde mithilfe der Netzwerkkontakte aus „Wirkung hoch 100“ eine Kooperation zwischen Stadt, Handwerkskammer und Start-up-Szene angestoßen.

Das Programm ist Teil der Initiative make.innovation.handwerk.de, die vom ZDH und ausgewählten Handwerkskammern ins Leben gerufen wurde. Die Initiative dient der Vernetzung der Innovationsaktivitäten und soll auf der Internationalen Handwerksmesse 2022 in München präsentiert werden.

Förderung Innovation und Digitalisierung

Beratung bei Innovation und Digitalisierung steht hoch im Kurs. Zahlreiche Berliner Handwerksbetriebe konnten im vergangenen Jahr bei der Beantragung von Fördermitteln für ihre Digitalisierungsvorhaben unterstützt werden – mit Erfolg: Viele von ihnen

kamen in den Genuss eines 50-prozentigen Zuschusses für Ihre Investitionen in Hard- und Software sowie deren Einbindung in die betriebliche Infrastruktur.

Bei der Beantragung von Fördermitteln im Bundesprogramm „Digital Jetzt!“ und im Berliner Programm „Digitalprämie“ profitierten Handwerksbetriebe oft von einer Beratung. „Zur Vorbereitung nehmen wir den Istzustand auf und erarbeiten mit dem Betrieb seine eigene Digitalisierungsstrategie. Daraus lassen sich notwendige Maßnahmen ableiten, die dann auch förderfähig sind. Die Beantragung von Fördermitteln kann so optimiert werden und der Betrieb bekommt obendrein seinen individuellen Digitalisierungsfahrplan.“, sagt Dr. Jost Peter Kania.

Aber nicht nur Digitalisierungsprojekte, auch Innovationsvorhaben werden gefördert. „Fördermittel erleichtern die Entscheidung für Investitionen in die Zukunft, z.B. für Digitalisierungsmaßnahmen oder Innovationsprojekte. Vor der Beantragung sollte man aber in jedem Fall seinen Betrieb genau unter die Lupe nehmen. Wir helfen dabei, den Überblick zu bekommen und alle Unternehmensbereiche einzubeziehen oder auch Umsetzungspartner zu finden. So gelingt es, das Vorhaben optimal zu planen und zu beschreiben, um den geeigneten Weg zur Förderung zu finden“, so Kerstin Wiktor.

Ansprechpartner sind die Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT/Digi-BIT):

Kerstin Wiktor, Telefon (030) 259 03-392

E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de

Dr.-Ing. Jost-Peter Kania, Telefon (030) 259 03-444

E-Mail: kania@hwk-berlin.de

DER NEUE RENAULT KANGOO RAPID Offen für Großes



Renault Kangoo Rapid III Extra BLUE dCi 75 Open Sesame

ab mtl. **217,76 €** netto

ab mtl. **259,13 €** brutto

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 217,76 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 259,13 €. Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtlauflistung 50.000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibenden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der ROI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2022. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

Renault Pro+

RRG
Embracing your
mobility

RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH

Fennpfuhl | Weißenseer Weg 32 | 13055 Berlin | Tel.: 030 9787120

Tempelhof | Germaniastraße 145-149 | 12099 Berlin | Tel.: 030 750910

Reinickendorf | Roedernallee 171-173 | 13407 Berlin | Tel.: 030 4190010

Pankow | Blankenburger Straße 85-105 | 13156 Berlin | Tel.: 030 91149880

NIEDERLASSUNGEN BERLIN
www.rrg-auto.de

Kommunikation und Image



© iStock

Pressearbeit

Die Pressestelle der Handwerkskammer Berlin informiert regelmäßig in Pressekonferenzen sowie mit Pressemitteilungen und Statements zu aktuellen Themen im Berliner Handwerk, wie beispielsweise zu Konjunktur- und Ausbildungszahlen oder handwerkspolitischen Themen. Dazu gehört auch die Vermittlung von Fallbeispielen aus Berliner Handwerksbetrieben sowie Interviews und Hintergrundgesprächen an Medienvertreter – im abgelaufenen und diesem Jahr vorwiegend digital. So berichtete die rbb-Abendschau über die Meisterfeier des Berliner Handwerks. Das KarriereMobil der Handwerkskammer war anlässlich des Besuchs der damaligen Bundesbildungsministerin Karliczek beim Karrieremobil zu Gast im Inforadio und das Aktionsprogramm Handwerk 2021-2023, das gemeinsam mit dem Senat für Wirtschaft, Energie und Betriebe erarbeitet wurde, fand Eingang in die Berichterstattung mehrerer Medien.

Newsletter

Was gibt's Neues im Berliner Handwerk? Nicht lange suchen! Mit unserem Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden: mit Unternehmenswissen, Veranstaltungstipps und Infos zu Förderprogrammen, Betriebsführung oder Weiterbildung. Werbefrei und kostenlos per E-Mail. Wir wühlen uns für Sie durch den Papierkram. Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung und bleiben Sie auf dem Laufenden. Jetzt Newsletter abonnieren und nichts mehr verpassen! www.hwk-berlin.de/newsletter

www.hwk-berlin.de

Die Website www.hwk-berlin.de ist das digitale Aushängeschild der Handwerkskammer Berlin. Von „A wie Ausbildung“ bis „Z wie Zuschüsse für Betriebe“ – auf unserer Seite finden unsere Mitglieder und Interessierte alle wichtigen und aktuellen Informationen rund ums Berliner Handwerk. Dabei optimieren wir unseren Webauftakt beständig, um die Infos so übersichtlich wie möglich anzubieten. Und auch unser Online-Kundenportal entwickeln wir kontinuierlich weiter. Das kommt gut an. Mittlerweile nutzen immer mehr Betriebe die Möglichkeit, ihre Anliegen digital zu erledigen.

Unsere Social-Media-Kanäle

Mit unseren Kanälen auf Instagram und Facebook versuchen wir, gezielt junge Menschen und Frauen anzusprechen, um sie für das Handwerk zu begeistern. Und auch auf Twitter informieren wir unsere Betriebe über aktuelle Meldungen, wirtschaftspolitische Statements, geplante Veranstaltungen und teilen handwerksrelevante Beiträge von Innungen und anderen Verbänden und Institutionen. Mittlerweile folgen uns insgesamt rund 13.500 Personen auf unseren Kanälen.

Magazin HANDWERK IN BERLIN

Eine breite Palette von Veröffentlichungen. Mit dem Mitgliedermagazin „Handwerk in Berlin“ erhalten Leser*innen eine Vielzahl an Informationen über das kostenfreie Dienstleistungs- und Serviceangebot der Handwerkskammer Berlin sowie zu aktuellen Bekanntmachungen. Damit unterstützen wir Unternehmen bei vielen Fragen zu Betriebsführung, Ausbildung, Digitalisierung oder rechtlichen Belangen.

Wir sind die Stimme des Handwerks. Im Magazin finden sich Analysen zu Entscheidungen der Landespolitik. Statements von Präsidium und Geschäftsführung der Handwerkskammer Berlin markieren Standpunkte und Perspektiven. Wir spüren Innovationstreiber im Handwerk auf und bieten durch interessante Porträts unterhaltsamen und informativen Wirtschaftsjournalismus. Drängende Themen wie derzeit die Entwicklung von Gewerbeflächen, neue



Possling GmbH & Co. KG
Haarlemer Straße 57
12359 Berlin (Britz)
Tel. (0 30) 6 00 91-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 – 20.00 Uhr · Sa 8.00 – 18.00 Uhr
Ausreichend Parkplätze an allen Standorten

Standort Charlottenburg
Friedrich-Olbricht-Damm 65
13627 Berlin
Tel. (0 30) 4 22 86-0

Standort Mahlsdorf
Landsberger Straße 9
12623 Berlin
Tel. (0 30) 5 65 80-0

Wirklich alles zum Bauen!

Gute Beratung inklusive!

Holz zum Bauen · Holz zum Wohnen · Holz im Garten
Türen und Fenster · Baustoffe · Eisenwaren und Beschläge
Fliesen und Sanitär · Farbe und Elektro · Werkzeug
Zuschnitt · Lieferservice

3x in Berlin!



info@possling.de
possling.de

Verkehrskonzepte und Fachkräftegewinnung finden genauso Eingang in das Blatt wie Seminarekalender zur Fort- und Weiterbildung oder Angebote unserer Azubi Akademie mit Nachhilfe und Workshops.

Aktuell erscheint das Mitgliedermagazin vier Mal jährlich in einer Auflage von mehr als 30.000 Exemplaren.



Imagepflege: Kostenfrei für Betriebe

Die bundesweite Imagekampagne des Handwerks wirbt bereits seit zwölf Jahren mit flotten Sprüchen und modernen Motiven für die hervorragenden Karriereemöglichkeiten im Handwerk. 2021 lautete das Motto: „Wir wissen, was wir tun.“ Und auch wir haben wieder einiges getan, um die Kampagne regional zu verlängern und den Mehrwert für unsere Betriebe herauszustellen. So gibt es seit letztem Jahr auf www.hwk-berlin.de/image-kampagne aktuelle Infos zur kostenfreien Nutzungsmöglichkeit für Betriebe und wie die Kampagnenmaterialien für Öffentlichkeitsarbeit und Azubi-Akquise eingesetzt werden können.

Die Kampagnen-Motive wurden als CityCards zum Mitnehmen in Cafés, Kinos und Clubs ausgelegt oder als Plakate auf stark frequentierten Bahnhöfen und in ausgewählten Senatsverwaltungen eingesetzt. Digital Natives konnten die Motive auch auf unseren Social-Media-Kanälen entdecken.

Kunsthandwerk: Kreativer Neustart nach der Krise

Sie sind populär wie nie zuvor: Die diesjährigen 9. Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) konnten nach der Absage 2020 und einer pandemiebedingt verkleinerten „click & meet“-Durchführung im vorigen Jahr an den Erfolg der Vor-Corona-Zeit anknüpfen: Mehr als 120 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker in Berlin hatten vom 1. bis 3. April ihre Werkstätten, Ateliers oder Galerien geöffnet und überraschten das Publikum von Klein bis Groß mit Vorführungen, Kinderveranstaltungen, Werkstattführungen und Workshops. Erfolgreiche digitale Marketingstrategien, die während des Lockdowns aus der Not heraus entwickelt wurden, bereicherten mit Videourdgängen, Youtube-Anleitungen und Online-Shops das diesjährige Angebot.

In Berlin haben neben Kunsthandwerksstätten auch Einrichtungen wie das Technikmuseum, die französische Botschaft oder der Berliner Dom das Event zum Anlass genommen, um bei Rundgängen und Ausstellungen seltene Einblicke in Restaurationsarbeiten oder Sammlungen zu ermöglichen.

Ziel der ETAK ist es, die Vielfalt von Kunsthandwerk und Design bekanntzumachen, den Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen und -kollegen zu fördern und ihnen neue Absatzchancen zu erschließen. Und das Event wächst: Bundesweit beteiligten sich 15 Regionen in elf Bundesländern sowie europaweit 21 Nationen zeitgleich am europäischen Kunsthandwerkswochenende.



Landespreis Gestaltendes Handwerk Berlin

Auch der Kunsthandwerkspreis „Landespreis Gestaltendes Handwerk Berlin“ hat neue Wege beschritten und ist seit diesem Jahr online: Die Bewerbung ist digital über die Internetseite www.kunsthandwerkspreis.berlin noch bis Herbst 2022 möglich. Seit mehr als 50 Jahren fördert die Handwerkskammer mit diesem Wettbewerb begabte und innovative Kunsthandwerker*innen.

Nachdem Preisverleihung und Ausstellung 2020 pandemiebedingt abgesagt werden mussten, geht der Preis in diesem Jahr in die zweite Runde: Unter demselben Motto wie im vorangegangenen Wettbewerb 2019 – „Vier Elemente“ – erhalten Kunsthandwerker*innen und Designer*innen die Chance, sich auf Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro zu bewerben.

Die juriierten Objekte beider Wettbewerbe zeigt die Handwerkskammer im Frühjahr 2023 in einer vierwöchigen Doppel-Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin. Die Ausstellung wird im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) Anfang April 2023 eröffnet und wirft auch einen Blick auf zeitgenössisches Kunsthandwerk jenseits nationaler Grenzen: Zeitgenössische Pariser Kunsthandwerks-Exponate ergänzen die Berliner Schau. Kuratiert wurden sie von der dortigen Handwerkskammer. Beide Kammern pflegen eine langjährige Partnerschaft, die durch jährliche gemeinsame Ausstellungen in Paris und Berlin begleitet wird. Zusammen bilden die Objekte die große Bandbreite von handwerklichem Know-how und Ideenreichtum in den Hauptstädten Berlin und Paris ab – und belegen den Erfolg der grenzüberschreitenden Kooperation von Kreativen aus beiden Metropolen.



Produktivität neu gedacht:

Mit dem neuen Ford E-Transit alle Vorteile von Ford Pro nutzen

Das neue weltweite Vertriebs- und Serviceangebot „Ford Pro“ trägt dazu bei, Ausfall- und Standzeiten der Ford-Nutzfahrzeuge möglichst gering zu halten.

Das einzigartige Serviceangebot stützt sich auf fünf Säulen:

- Ford Pro Fahrzeuge,
- Ford Pro Financing,
- Ford Pro Charging,
- Ford Pro Software und
- Ford Pro Service.

Der neue Ford E-Transit ist ein wichtiger Bestandteil von Ford Pro und vereint erstmals alle angebotenen Leistungen.

Das bedeutet unter anderem: Jeder E-Transit ist in „FORDLive“ integriert und damit in das neue Produktivitätsangebot zur Betriebszeit-Optimierung von vernetzten Ford-Nutzfahrzeugen. Dieser kostenlose Dienst reduziert die servicebedingten Ausfall- und Standzeiten von Ford-

Nutzfahrzeugen, die mit einem in das Fahrzeug integrierten FordPass Connect-Modem ausgestattet sind, durch eine intelligentere und effizientere Steuerung notwendiger Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Der neue Ford E-Transit bietet den Nutzern außerdem klare wirtschaftliche Vorteile. Schätzungsweise fällt der Aufwand für Wartung und Reparaturen um 40 Prozent niedriger aus, als bei vergleichbaren Dieselmotoren, was u.a. auf den geringeren Wartungsbedarf von Elektromotoren zurückzuführen ist.¹

Beim Thema Software bietet Ford für sein erstes voll-elektrisches Nutzfahrzeug einen entsprechenden Telematik-Dienst an: Ford Telematics² ist das leistungsstarke Tool, um Informationen wie Ladezustand, Standort und Energieeffizienz u.v.m. in Echtzeit abzurufen.

Das Herzstück des im Fahrbetrieb emissionsfreien Ford E-Transit bildet die Batterie mit einer Bruttokapazität von 77 kWh, die eine Reichweite von bis zu 317 Kilometern im kombinierten WLTP-Fahrzyklus erzielen kann.³

¹ Basierend auf einem Zeitraum von drei Jahren oder 180.000 Kilometern. Vergleich von planmäßigen und außerplanmäßigen Wartungsarbeiten für einen batterie-elektrischen Transporter mit einem ähnlichen Diesel-Nutzfahrzeug. Abonnementgebühren und FCS-Geschäftsbedingungen finden Anwendung.

² Ford Telematics ist für Ford Fahrzeuge mit einem FordPass Connect Modem oder einem Plug-in-Modem von Dritten erhältlich. Exklusiv für berechtigte Fuhrpark-/Geschäftskunden.

³ Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 317 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP kombiniert) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.



Bildung und Fachkräfte



Trotz der anhaltenden pandemischen Lage konnten auch 2021 wieder viele junge Menschen eine Ausbildung im Handwerk beginnen. Die schwierige wirtschaftliche Lage macht sich dennoch bemerkbar: Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Berliner Handwerk liegt unter der Zahl der Neuverträge des Jahres 2020 und bleibt erneut deutlich hinter 2019 zurück. Insgesamt wurden rund drei Prozent weniger Neuverträge abgeschlossen als noch ein Jahr zuvor (minus 111 Verträge). Um die Ausbildungsleistung, die Ausbildungsbetriebe und Ausbilder, aber auch die Auszubildenden zu unterstützen, hat die Handwerkskammer verschiedene Maßnahmen und Projekte auf den Weg gebracht.

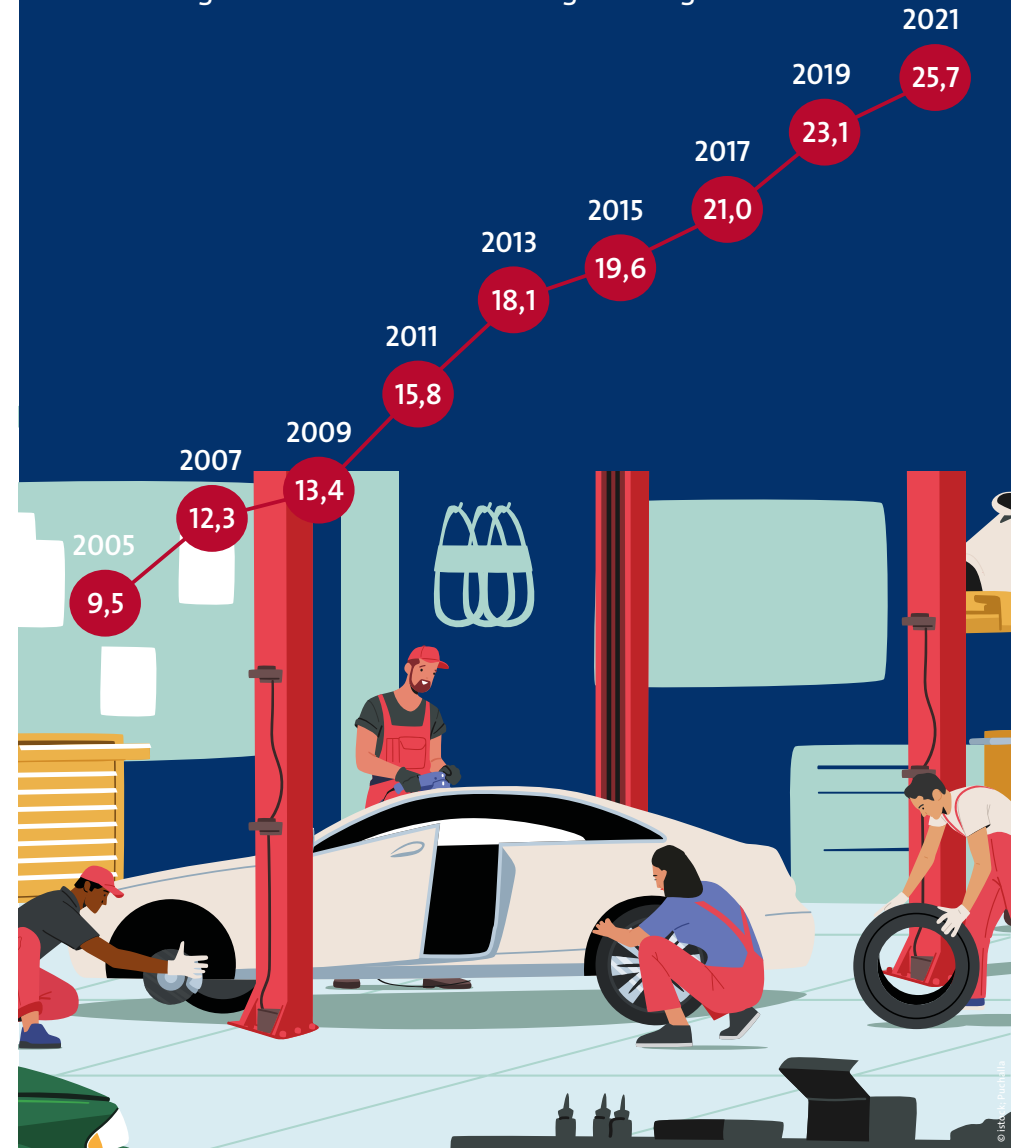
Schulische Vorbildung

Bei der schulischen Vorbildung der neu eingestellten Auszubildenden dominierten auch im Jahr 2021 diejenigen mit mittlerem Schulabschluss. Ihr Anteil an den Lehrlingen mit einem neu abgeschlossenen Ausbildungsvertrag beläuft sich auf rund 41 Prozent. Seit Jahren nimmt die Quote der Abiturienten stetig zu. Ihr Anteil an allen Neuverträgen liegt bei 23,8 Prozent, in der betrieblichen Ausbildung sind es sogar fast 26 Prozent. Mehr als ein Viertel der Ausbildungs-Anfänger hat den Hauptschulabschluss bzw. die Berufsbildungsreife, sechs Prozent aller neuen Ausbildungsverträge wurden mit jungen Leuten ohne Schulabschluss abgeschlossen.

Beliebte Ausbildungsberufe

Insgesamt erlernten zum Jahresende 2021 9.143 Auszubildende einen Beruf im Berliner Handwerk. Der beliebteste Ausbildungsberuf ist der Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit 1.271 Auszubildenden, gefolgt vom Kraftfahrzeugmechaniker/in (1.121 Auszubildende) und Elektroniker/in (991 Auszubildende). Diese Berufe werden zum größten Teil von jungen Männern gewählt. Besonders beliebt bei den weiblichen Auszubildenden sind der Beruf der Friseurin, der Konditorin sowie der Augenoptikerin.

Prozentualer Anteil von Abiturienten an betrieblicher Ausbildung bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen



TOP 5 der Ausbildungsberufe bei Männern



- 1.258 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- 1.085 Kraftfahrzeugmechatroniker
- 972 Elektroniker (alle Fachrichtungen)
- 551 Tischler
- 433 Maler und Lackierer

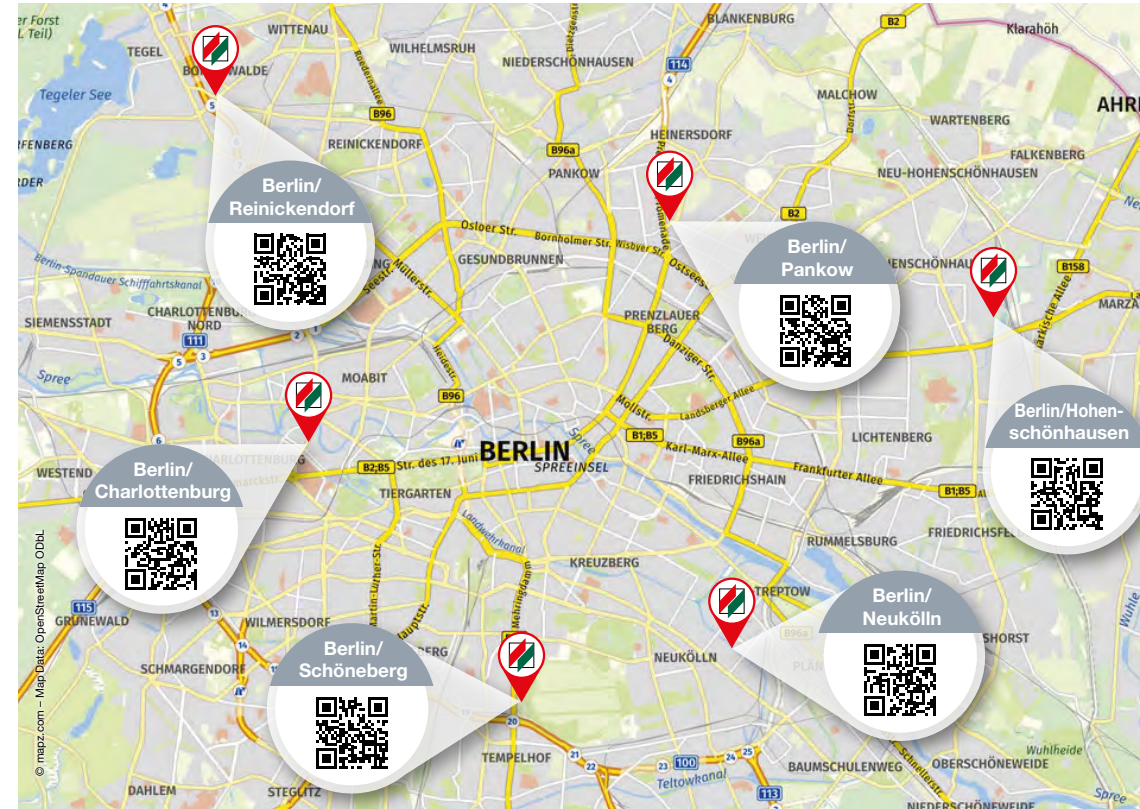
TOP 6 der Ausbildungsberufe bei Frauen



- 326 Friseurin
- 135 Konditorin
- 133 Augenoptikerin
- 132 Kauffrau für Büromanagement
- 116 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei, Fleischerei oder Konditorei)
- 116 Tischlerin

Vor Ort alle Leistungen aus einer Hand

In Berlin gleich 6x für Sie da!



Öffnungszeiten Berlin

Charlottenburg, Pankow:
 Mo.–Do.: 06:00–17:00 Uhr
 Fr.: 06:00–16:00 Uhr
 Sa.: 07:00–11:00 Uhr

Hohenschönhausen, Neukölln, Reinickendorf, Schöneberg:
 Mo.–Do.: 06:00–17:00 Uhr
 Fr.: 06:00–16:00 Uhr
 Sa.: geschlossen

An jedem Standort erhalten Sie das komplette Sortiment mit über 12.000 Produkten. Und noch mehr – denn die Brillux Niederlassungen sind Kompetenzzentren, in denen Ihnen unser gesamtes Know-how zur Verfügung steht.

Brillux | Holzhauser Straße 35-37 | 13509 Berlin/Reinickendorf
 Tel. +49 30 399231-0 | Fax +49 30 399231-40
 berlin-reinickendorf@brillux.de | www.brillux.de



Auszubildende aus mehr als 100 Ländern

Rund 1.340 junge Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit, die aus mehr als 100 verschiedenen Ländern stammen, werden insgesamt im Berliner Handwerk ausgebildet, darunter auch 14 Auszubildende, die die ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen. Der Anteil der ausländischen Azubis an allen Auszubildenden liegt bei ca. 15 Prozent. Unter den ausländischen Auszubildenden stellen die syrischen Staatsbürger mit 288 Personen die größte Gruppe, gefolgt von den Afghanen mit 229 Auszubildenden und den Türken mit 67 Auszubildenden.

Prüfungen

Von den Prüfungsausschüssen der Innungen und der Handwerkskammer wurden im Jahr 2021 insgesamt 2.653 Personen in einer Gesellen- oder Abschlussprüfung geprüft. Die durchschnittliche Bestehensquote lag bei 77,3 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahr um knapp drei Prozentpunkte gesunken.

Ausbildungsqualität

Eine qualitative betriebliche Ausbildung ist nicht nur das beste Argument, um junge

Anzahl ausländischer Auszubildender



Frauen und Männer für einen Handwerksberuf zu interessieren, sondern auch die beste Möglichkeit, frühzeitig künftige Gesellen von dem Betrieb als späteren Arbeitgeber zu überzeugen. Die Ausbildungsberater*innen der Handwerkskammer beraten die Betriebe zur Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung und geben hierzu praktische Hinwei-

se. Mit regelmäßig stattfindenden Ausbilderfrühstücken können sich die Ausbilder*innen in Onlineformaten oder auch in Veranstaltungen zu Ausbildungsthemen austauschen, Erfahrungen miteinander teilen und sich gegenseitig bestärken. Fachlichen Input von Experten zu ausgewählten Themen gibt es weiterhin in den Ausbilder*innen-Seminaren.

Gesellen- und Abschlussprüfungen

Teilnehmer an Gesellen- und Abschlussprüfungen in der Zeit vom 1.1.–31.12.2021	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung*	
		zusammen	männl. weibl.
Handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen:	2.405	1.866	1.468 398
Bau- und Ausbauhandwerke	463	335	300 35
Elektro- und Metallhandwerke	988	756	732 24
Holzhandwerke	295	268	206 62
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	30	24	8 16
Nahrungsmittelhandwerke	92	74	36 38
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	481	361	156 205
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	56	48	30 18
Kaufmännische Ausbildungsberufe	122	93	25 68
Sonstige Ausbildungsberufe	110	77	63 14
Berufe nach Ausbildungsregelung nach § 42r HwO (Behinderten-Ausbildungsberufe)	16	15	13 2
zusammen	2.653	2.051	1.569 482

*Die Statistik gibt keine Auskunft darüber, nach wie vielen Versuchen eine Prüfung bestanden wurde oder ob eine Prüfung endgültig nicht bestanden wurde.



LEISTUNG WAR NOCH NIE SO SCHÖN.



Der neue F-PACE wird Sie nicht mehr loslassen. Das liegt vielleicht an seinem neu gestalteten Exterieur, mit tiefer gezogener Motorhaube und neuen Leuchten, oder am hochwertig verarbeiteten Innenraum mit Massagesitzen. Vielleicht begeistert Sie aber auch das innovative Pivi Pro Infotainment-System, das Konnektivität neu definiert. Oder ist es doch die Performance seiner modernen Motoren? Finden Sie es heraus.

Jaguar F-PACE P250 AWD R-Dynamic SE (8-Gang-Automatik) (Benzin) 184 kW (250 PS); Emissionswerte (kombiniert) nach WLTP: Kraftstoffverbrauch: 9,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: 218 g/km.

*Ein Gewerbe-Finance-Leasingangebot mit Kilometerabrechnung und Service-Dienstleistungen**. Ein Leasingangebot der Jaguar Land Rover Fleet & Business Leasing zzgl. der gesetzlichen MwSt. Ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ALD AutoLeasing D GmbH, Stand 04/2022. Die Abbildung zeigt Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Gilt für den Jaguar F-PACE P250 AWD R-Dynamic SE (Automatik) (Benzin) 184 kW (250 PS), 699,79 € mtl. Leasingrate, 63.291,52 € Gesamtfahrzeugpreis, 0,- € Leasingsonderzahlung, 36 Monate Laufzeit, 36.000 km Gesamtlauflistung. Die Überführungskosten i.H.v. 1.084,- € sind separat an das Autohaus Dinnebieer GmbH zu entrichten. Das Angebot ist gültig bis 30.06.2022. Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. **Optionale Service-Dienstleistungen: Technik-Service (Übernahme aller Wartungskosten und verschleißbedingter Reparaturen im vereinbartem Umfang); Haftpflicht-Versicherung Spezial 2.0 (Deckungssumme: 100 Mio. € bei Personenschäden auf 15 Mio. € je geschädigter Person); Vollkasko-Versicherung Spezial 2.0 (Selbstbeteiligung: VK 500 €/TK 500 €, inkl. Schutzbrief); GAP Spezial (1,68 € Netto-Versicherungsprämie, 0,32 € Versicherungssteuer, 3,40 € Abschluss- und Vertriebskosten, 4,60 € Schadenhandlungs- und Verwaltungskosten). Weitere Details und Angebotsinformationen erfahren Sie bei uns. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

F-PACE P250 AWD R-DYNAMIC SE

Mtl. Gewerbe-Leasing-Rate

699,79 €*

NETTO - OHNE SONDERZAHLUNG

OPTIONALES SERVICE-PAKET**:

Technik-Service	10,95 €
Haftpflicht-Versicherung	49,00 €
Vollkasko-Versicherung	54,00 €
GAP Spezial	10,00 €

Mtl. Gesamt-Service-Rate 123,95 €
Mtl. Gesamt-Rate **823,74 €**

DINNEBIEER
PREMIUM-CARS

PREMIUM-CARS | NIEDERLASSUNG
DER AUTOHAUS DINNEBIEER GMBH
BRITCARS DINNEBIEER GMBH

www.dinnebieergruppe.de



Meisterinnen und Meister

Die Meisterprüfung als Voraussetzung für die selbstständige Ausübung eines Handwerks

und für die Ausbildung von Lehrlingen ist weiterhin eine gefragte Aufstiegsfortbildung im Handwerk. 2021 absolvierten 295 Personen erfolgreich die Meisterprüfung, darunter

62 Frauen, und stehen somit dem Markt als Existenzgründer/innen und Ausbilder/innen zur Verfügung.

Bestandene Meisterprüfungen

Handwerk	2021	davon	
		Männer	Frauen
Bäcker	5	5	0
Brauer und Mälzer	13	12	1
Dachdecker	5	5	0
Elektrotechniker	35	35	0
Fotograf	4	1	3
Friseur	27	7	20
Galvaniseur	6	6	0
Gebäudereiniger	8	7	1
Gerüstbauer	5	5	0
Installateur und Heizungsbauer	34	34	0
Karosserie- und Fahrzeugbauer	2	2	0
Klempner	2	2	0
Konditor	25	1	24
Kraftfahrzeugtechniker	61	60	1
Maler und Lackierer	23	20	3
Maurer und Betonbauer	1	1	0
Orthopädietechniker	1	1	0
Parkettleger	3	3	0
Schilder- und Lichtreklamehersteller	1	1	0
Schuhmacher	1	1	0
Straßenbauer	1	1	0
Tischler	19	17	2
Zahntechniker	12	5	7
Zweiradmechaniker	1	1	0
insgesamt	295	233	62



DU BIST BERLIN?

primetimetheater.de *wir ooch.*

„Das Wichtigste im Leben, neben der Liebe und der Gesundheit, ist der Humor.“



Pressestimmen

„Pralles Volkstheater“
Die Welt
„Dit musste dir ankieken“
Tip
„Das neue Volkstheater“
Taz

„GWSW ist klasse und Kult“
Berliner Morgenpost
„Berlins witzigste Off-Bühne“
BZ

Besucherstimmen

„Hier gibt's ordentlich was zu lachen und jeder Kiez bekommt sein Fett ab. Wirklich unterhaltsam und sehr zu empfehlen.“

„Absolut empfehlenswert! Ein Stück Berlin: humorvoll, lebensfroh und immer einen Besuch wert.“

Kiez-Theater aus dem Wedding

Infos, Tickets und Termine

www.primetimetheater.de



„Kleines, feines Theater mit viel Humor und persönlichem Touch von der Eingangstür bis zum Sitzplatz. Immer eine gute Atmosphäre! Auch für Theatermuffel geeignet ;-)"

„Tolles Erlebnis. Wenn man 1 Folge „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ gesehen hat, weiß man, dass man unbedingt wieder hingehen wird.“

Meisterfeier 2021

Nach dem pandemiebedingten Ausfall der Veranstaltung im Jahr 2020 konnte 2021 endlich wieder eine Feier für neue Meisterinnen und Meister stattfinden: Gleich zwei Absolventen-Jahrgänge des Handwerks wurden im Rahmen einer Doppeljahrgangsfeier

bei einem sommerlichen Outdoor-Fest mit lockerem Festivalfair in einem großen Berliner Biergarten geehrt.

Mit der Meisterfeier zollt das Berliner Handwerk jährlich seinen Jungmeisterinnen und

Jungmeistern Respekt vor deren Leistung zur absolvierten Meisterprüfung. Insgesamt 623 neue Meisterinnen und Meister hatten 2019 und 2020 ihre Abschlussprüfung bestanden.



Die Besten der Abschlussjahrgänge 2020 und 2021 feierten ihre Erfolge gemeinsam mit weiteren Meisterinnen und Meistern.

Bildungsstätten

Die Lehrgänge in den Bildungsstätten der Handwerkskammer Berlin waren stark von der Pandemie betroffen. Hier wurden das Hygienekonzept und die Schutzmaßnahmen kontinuierlich angepasst, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten. Auch wurde ein eigens für die Kursteilnehmenden eingerichtetes Testzentrum eröffnet. Zu weiteren Schutzmaßnahmen zählten Hybrid- und Online-Unterricht.

Im September 2021 startete der erste Kurs „Gepr. Kaufm. Fachwirt/-in (HwO)“ in unserem Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ).

Dieser Kurs vermittelt innovative Lösungen im Personalmanagement, beim Marketing und in den Geschäftsprozessen von Handwerksbetrieben.

Die von der Handwerkskammer Berlin, seit dem Jahr 1996 im Bildungs- und Innovationszentrum „Waldfrieden“ (BIZWA) in Bernau bei Berlin, durchgeführte Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) im Gerüstbau-erhandwerk für die Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern findet seit Februar 2022 im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) Magdeburg des Bau Bildung Sachsen-Anhalt e.V. statt.



DAS WEDDING-PANKOW-FREUNDSCCHAFTS MUSICAL

VON DEN MACHERN VON

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Schölller
MACHT RÜBER

prime
time
theater

DU BIST BERLIN?
wir ooch.

Der Gefangene
von Instagram



GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Folge 131

Infos, Termine und Tickets unter www.primetimetheater.de

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Bestandene Fortbildungsprüfungen 2021

	insgesamt	männlich	weiblich
Ausbildereignungsprüfung	367	300	67
Betriebswirt/in nach HwO (gepr.)	11	8	3
Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung nach der HwO (gepr.)	3	2	1
Fachwirt/in Gebäudemanagement (HWK)	5	5	0
CNC-/CAM-Fachkraft Holz	16	14	2
Gebäudeenergieberater/in im Handwerk (HWK)	11	10	1
Kraftfahrzeug-Service-Techniker/in	48	46	2
insgesamt	461	385	76

Fortbildungsprüfungen

Zur Abnahme von Prüfungen im Bereich der Fortbildung kann die Handwerkskammer Berlin Fortbildungsprüfungsregelungen erlassen und Prüfungsausschüsse errichten. 2021 bestanden mehr als 460 Personen eine von der Handwerkskammer angebotene Fortbildungsprüfung.

Weiterbildungsstipendium fördert Talente

Talentierte und motivierte Gesellinnen und Gesellen können für die weitere berufliche Qualifizierung ein Weiterbildungsstipendium beantragen. Als zuständige Stelle für das Berliner Handwerk betreut die Handwerkskammer Berlin diese jungen Menschen, wenn deren Ausbildungsverhältnis in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Berlin eingetragen war. Im vergangenen Jahr waren das 90 Stipendiatinnen und Stipendiaten. Mehr als 50 Weiterbildungsmaßnahmen wurden 2021 über das Stipendienprogramm gefördert. Die jungen Talente nutzten die Förderung beispielsweise für Vorbereitungskurse auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung oder für Weiterbildungen, die der Entwicklung von Kompetenzen sowie der Persönlichkeitsbildung dienen (u. a. Sprachkurse).



Beratung beim KarriereMobil mit der ehemaligen Ministerin Anja Karliczek

KarriereMobil

Das KarriereMobil mit seinem Beratungsangebot legte wieder Stopps auf öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet sowie an zahlreichen integrierten Sekundarschulen und Ober-

Geplant sind Online- sowie Präsenzformate als Wochenend- oder Abendveranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Organisation übernimmt die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB).

Das Weiterbildungsstipendium wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

www.sbb-stipendien.de

zentren ein, um Jugendliche über Karrieremöglichkeiten im Berliner Handwerk zu informieren.

Azubi Akademie

Die Azubi Akademie erreichte große Akzeptanz: Innerhalb kurzer Zeit nahmen mehr als 100 Berliner Auszubildende an den kostenlosen Weiterbildungsangeboten teil, wie z. B. Mathe-Nachhilfe, Schreibwerkstatt oder einem Workshop, der sich mit dem Thema Prüfungsangst beschäftigte.



Besuchen den Aktionstag „Gut orientiert“ an der Max-Taut-Schule: Anja Karliczek, Michael Nitsche, Carola Zarth, Hans Peter Wollseifer, Nihat Sorgeç

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Für die Zukunft des Blauen Planeten.

Wärmepumpen, die Ressourcen schonen.

Wenn es um nachhaltige Heizsystemtechnik geht, sind Wärmepumpen eine gute Wahl. Wärmepumpen von Buderus sind dabei besonders flexibel und modular, sodass Sie auf jede Anforderung Ihrer Kunden eingehen können. Zusammen mit dem umfangreichen Serviceangebot – zum Beispiel dem Logatherm Planungstool – können Sie so Ihre Kompetenz für Klimaschutz effizient ausbauen. Erfahren Sie mehr unter buderus.de/bluexperts-partner



Mit Abstand ... die beste Beratung in Berlin!

Aufmaß & Beratung vor Ort!

5 Jahre Garantie

Außendienst:
030 324 99 82



z. B. JALOUSIEN

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Unsere Projekte



Förderung der Berufsausbildung in Berlin (FBB)

Berliner Unternehmen können über das Förderprogramm der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales finanzielle Unterstützung für die Ausbildung im Verbund, die praktische Prüfungsvorbereitung, den auswärtigen Berufsschulbesuch in sogenannten Splitterberufen und die Ausbildung bestimmter Zielgruppen (u. a. Alleinerziehende oder Geflüchtete) erhalten. Das Programm läuft aktuell bis zum 30. Juni 2025.

Infos: www.hwk-berlin.de/fbb

Verbundberatung

Um Unternehmen zu motivieren, zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen, gewährt das Land Berlin zur Erhöhung der Anzahl und zur Verbesserung der Qualität betrieblicher Ausbildungsplätze Zuschüsse. Die Verbundberatung und das Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin haben ihre Zusammenarbeit intensiviert, um Betriebe unkompliziert bei der Antragstellung zu unterstützen. Dieser Service ist kostenfrei und bietet gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine große Hilfe bei der Organisation der Verbundausbildung. Auf der Internetseite <https://bildung4u.de> finden Betriebe neben den Kontaktdaten der Verbundberatung auch Angebote für Verbundausbildung sowie praktische Prüfungsvorbereitungen. Viele tragen Hinweise auf eine mögliche Förderfähigkeit durch

die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Neben den speziellen Lehrgängen für angehende Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice und Tischler*innen erfreuen sich Prüfungsvorbereitungen für die gestreckten Abschlussprüfungen der Kaufleute für Büromanagement großer Beliebtheit. Grundsätzlich kommt Förderung immer dann infrage, wenn im Kurs praktische Kompetenzen nach der jeweiligen Ausbildungsordnung vermittelt werden.

„Die steigende Zahl an bewilligten Anträgen verdeutlicht, wie die Fördermittel des Landes der Ausbildung im Berliner Handwerk nützen.“, sagt Kerstin Josupeit-Metzner von der Verbundberatung. „So können mehr Betriebe Partnerschaften eingehen und gemeinsam ausbilden oder auch versierte Dienstleister wie das BTZ passende Angebote für die Unternehmen konzipieren.“

Infos: www.verbundberatung-berlin.de

Passgenaue Besetzung

Azubi gesucht? Mit der Passgenauen Besetzung finden geeignete Bewerber*innen und Ausbildungsbetriebe zueinander. Die Handwerkskammer Berlin vermittelt Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Inland, aus EU-Ländern oder ausländische Fachkräfte. 2021 haben wieder zahlreiche Betriebe und Jugendliche das Unterstützungsangebot der

Passgenauen Besetzung für sich genutzt. Für 50 Ausbildungsplätze konnten geeignete Bewerber*innen vermittelt werden. Insgesamt nutzten 168 Jugendliche und 79 Betriebe das individuelle Beratungsangebot. Vor allem junge Menschen informierten sich über Ausbildungswege im Handwerk und wurden auf Bewerbungsgespräche in den Betrieben vorbereitet. Das Förderprogramm der Passgenauen Besetzung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und auch in 2022 fortgeführt.

Infos: www.hwk-berlin.de/passt

Willkommenslotsen

Die Willkommenslotsen beraten Betriebe und Geflüchtete zu rechtlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung von z. B. Praktika, Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Arbeit. Sie informieren über regionale und nationale Förder- und Unterstützungsangebote und stehen für die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden zur Verfügung. Mit 62 Betrieben haben sich mehr als im vergangenen Jahr individuell zur Ausbildung oder Beschäftigung von Geflüchteten beraten lassen. 27 Ausbildungsverträge konnten aufgrund dieser Beratungen erfolgreich abgeschlossen werden. Die Herkunftsländer der Geflüchteten, die sich zur Beratung und Vermittlung an die Willkommenslotsen gewendet haben, waren auf fast allen Kontinenten beheimatet. Die Mehrheit von ihnen, die an einer Ausbildung oder Beschäftigung im Handwerk interessiert sind, stammt aus Afghanistan oder Syrien.

Die Willkommenslotsen vermitteln geeignete Bewerber*innen für freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze, beantworteten Fragen zum Aufenthaltsstatus und halfen bei der Klärung, ob Fördermittel genutzt werden können. Sie werden gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Infos: www.hwk-berlin.de/willkommenslotsen

ARRIVO BERLIN Servicebüro

Das ARRIVO BERLIN Servicebüro berät Betriebe zu Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten. Sie erhalten Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln und Hilfe bei allgemeinen bürokratischen Prozessen. 2021 wurden erfolgreich sogenannte Sprach-Tandems eingeführt. Studierende des Zertifikatsstudiums „Deutsch im Mehrsprachigkeitskontext“ der Humboldt-Universität zu Berlin unterstützen Auszubildende und Teilnehmende einer Einstiegsqualifizierung. Auch werden weitere Mentor*innen sowie Nachhilfe ver-

Zukunftssichere Ausbildung für das Land Berlin

Der Fachkräftemangel ist eine große Herausforderung in einer wachsenden Stadt wie Berlin. Berlin braucht mehr Ausbildungsplätze. Mit unserem Förderprogramm wollen wir nicht nur neue Ausbildungsplätze schaffen, sondern auch die Qualität der Ausbildung in Berlin weiter erhöhen, die Vielfalt sichern und digitale Inhalte unterstützen. Ein besonderes Gewicht für gute und zukunftssichere Ausbildung liegt auf der Verbundausbildung. Mit der Anpassung der Förderbedingungen haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass Berliner Ausbildungsbetriebe auch außerhalb Berlins, zum Beispiel in Brandenburg, Verbundpartner in die Ausbildung ihrer zukünftigen Fachkräfte einbeziehen können. Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten von leistungsschwachen Jugendlichen, Alleinerziehenden oder Geflüchteten werden oftmals nicht erkannt und genutzt, da sie geringe Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben. Mit unserem Förderprogramm soll der Einstieg in die berufliche Ausbildung auch für diese Gruppen ermöglicht werden. Ab dem Ausbildungsjahr 2022/2023 sollen zudem digitale Zusatzqualifikationen gefördert werden, um kleinen und mittelständischen Ausbildungsbetrieben die Digitalisierung in der Ausbildung zu erleichtern. Unser Ziel lautet, gut qualifizierte Fachkräfte auszubilden.“

Katja Kipping, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales



mittelt. Die ARRIVO-Projekte werden voraussichtlich bis Ende 2022 mit neuem Fokus auf die Unterstützung ukrainischer Geflüchteter verlängert.

www.arrivo-servicebuero.de

ARRIVO Ausbildungscoaching

Coaching bringt Azubis voran. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist der Bedarf an Nachhilfe und Prüfungsvorbereitungskursen nach wie vor hoch. Auch Workshops, die Auszubildende

beispielsweise zum Start in die Ausbildung beim Thema „Lernen lernen“ unterstützen, werden regelmäßig nachgefragt. Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 109 Auszubildende gecoacht werden, davon 75 Azubis in 19 verschiedenen Handwerksberufen. Auch

WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT

MEDIABERATER (W/M/D) IM INNENDIENST

WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE

IHRE AUFGABEN

Eigenständige proaktive Gewinnung und Betreuung neuer und vorhandener Kunden via Telefon, Ausbau und Pflege des eigenen Kundenstammes durch persönliche Beratung und Betreuung, Erstellung individueller Angebote sowie deren Nachverfolgung bis zum erfolgreichen Abschluss, enge Zusammenarbeit mit dem Verlagsteam für die Umsetzung der Aufträge

DAS BRINGEN SIE MIT

Berufserfahrung im telefonischen Vertrieb – idealerweise im B2B-Umfeld, verkäuferisches Talent, Kommunikationsstärke und Begeisterungsfähigkeit, Zielstrebigkeit und Spaß am Telefonieren

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Festanstellung mit 20 bis 40 Stunden pro Woche, Home-Office-Möglichkeit, attraktiver Standort mit guter Verkehrsanbindung, ein tolles Team



Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel



für Betriebe steht die Beratungsstelle offen. Insgesamt 85, davon 57 Handwerksbetriebe nahmen das Angebot wahr.

Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks

Eine Arbeitsstelle kann Integration befördern. Die Modellinitiative „Botschafterinnen und Botschafter des Handwerks“ (BBH) hat sich zum Ziel gesetzt, Eingewanderte und Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchthintergrund für das Handwerk zu gewinnen, eine Win-win-Situation, denn die Mehrsprachigkeit von Menschen mit Fluchtbezug und ihr Zugang zu ihren Communities sowie zu sozialen Netzwerken kann dazu dienen, weitere Interessierte über eine Karriere im Handwerk zu informieren.

Das Modellvorhaben BBH ist eingebettet in das Förderprogramm Integration durch Qualifizierung, auch bekannt als „IQ Netzwerk“ und soll Zugewanderten den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtern. Sechs Berliner Handwerkerinnen und Handwerker übernehmen nun die Rolle der Botschafter*innen.

Ihre Einsätze sind 2022 in der Glaserinnung Berlin, beim Ausbildertag der Handwerkskammer sowie bei Einsätzen des KarriereMobils der Handwerkskammer, das zu Ausbildung berät, geplant.

Inklusionsberatung

Inklusion bietet viele Potenziale für das Handwerk. Die Inklusionsberatung der Handwerkskammer berät und unterstützt Betriebe bei der Ausbildung von Jugendlichen mit (Schwer)Behinderung und erhöhten Unterstützungsbedarfen sowie bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen. Sie erhalten Informationen zu Fördermöglichkeiten inklusiver Ausbildung und bei der Einstellung von Menschen mit Behinderung. Die Zahl der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr ist weiter gestiegen. 105 Beratungen von Handwerksbetrieben verzeichnete die Beratungsstelle 2021. Unser Service bietet auch Unterstützung bei berufsbildungsrechtlichen Fragen sowie zu Urlaubsanspruch und Kündigungsschutz.

Die Beratungsstelle wird aus Landesmitteln von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Infos: www.hwk-berlin.de/inklusion

„ Betriebe im Berliner Handwerk können Inklusion. Da wird nicht gesagt „Hilfe, geht das denn überhaupt?“, sondern konkret gefragt: Wie funktioniert das und welche Fördermöglichkeiten gibt es?“

Konditormeister Toni Czerr

Orientierungsangebot im Handwerk und an der Hochschule

Junge Menschen, die noch zwischen beruflicher und akademischer Ausbildung schwanken, gibt „O ja! Orientierungsjahr Ausbildung und Studium“ einen Überblick über verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge. Das Orientierungsjahr wurde gemeinsam von der Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Handwerkskammer Berlin entwickelt und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ziel ist eine Senkung der hohen Abbruchquoten in beiden Bildungssystemen.

Das Programm beinhaltet Studien- und Ausbildungsoptionen in den Bereichen Energie, Technik, Digitalisierung und Umwelt. Der Lehrplan umfasst Elemente aus dem MINT- Studium, der beruflichen Bildung mit Betriebspraktika und Projektarbeiten sowie der Schlüsselkompetenzen. Wesentlicher Bestandteil für einen gelingenden individuellen Entscheidungsprozess ist die persönliche Beratung und das Coaching. Kürzlich wurde der dritte Jahrgang mit 30 Teilnehmenden ins Programm aufgenommen. Vormalig pandemiebedingte digitale Angebote konnten nun in Präsenz am Bildungs- und Technologiezentrum angeboten und die Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben erfolgreich fortgeführt werden. Die Teilnehmenden bewerteten das Programm mit einer Zufriedenheit von über 90%. Das Projekt wurde bis Herbst 2023 verlängert.

O ja! ist Teil des Verbundvorhabens „Verzahnte Orientierungsangebote zur beruflichen und akademischen Ausbildung - VerOnika“, an dem neben Berlin die Hochschule Karlsruhe,

he, die IHK Karlsruhe sowie die Hochschule Darmstadt und die Fern-Universität Hagen als wissenschaftliche Begleitung beteiligt sind.

Mobilitätsberatung



Immanuel Ißleib (r.) und Ole aus Norwegen

Mit Unterstützung der internationalen Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Berlin qualifizieren sich seit vielen Jahren Auszubildende, Gesellen*innen und Berufsbildungspersonal aus dem Berliner Handwerk im Ausland. Seit Ausbruch der Pandemie unterlagen Auslandsprojekte erheblichen Einschränkungen. Beratungen wurden teilweise nur online und telefonisch weitergeführt.

Trotz der Hindernisse konnten 23 Personen aus dem Berliner Handwerk an einem Auslandsaufenthalt teilnehmen. Darunter auch Manuel, der während seiner Ausbildung zum Tischler zwei Monate in Portugal lernen durfte. Im Gegenzug kam Ole aus Norwegen in die Tischlerei Ißleib, dem Ausbildungsbetrieb von Manuel. Beide Auszubildenden profitierten vom europäischen Programm Erasmus+, das Auslandsaufenthalte finanziell unterstützt. Fazit des Inhabers Immanuel Ißleib: „Eine tolle Erfahrung für alle“. Die Mobilitätsberatung ist Teil des bundesweiten Projektnetzwerks „Berufsbildung ohne Grenzen“, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird.

Kontakt: Susanne Boy, Tel.: (030) 259 03-338, E-Mail: mobil@hwk-berlin.de
 Infos: www.hwk-berlin.de, Rubrik: Weiterbildung, Bildung international



GEFÖRDERT VOM



Das Familien-Sommerfestival

SCHLAGERHAMMER

SCHLAGER RADIO

Tour 2022

MICKIE KRAUSE KARAT
 CLAUDIA JUNG FRANK SCHÖBEL
 NINO DE ANGELO MARIE REIM
 FRANK ZANDER VINCENT GROSS
 ANNA-CARINA WOITSCHACK STEREOACT
 UTE FREUDENBERG UND VIELE ANDERE

25. Juni - Berlin
 Gärten der Welt

23. Juli - Rostock
 IGA Park

13. August - Oranienburg
 am Schloss

Karten an allen VVK-Stellen und auf
SchlagerHammer.de

Vorstand und Mitglieder der Vollversammlung



Zweimal jährlich treten die Mitglieder der Vollversammlung zu Beratungen zusammen. In diesem Jahr waren die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey und IHK-Präsident Daniel-Jan Girtl zu Gast.



Präsidentin Carola Zarth mit Vizepräsident Erwin Kostyra, Meistervertreter (l.) und Vizepräsident Olaf Sauer, Arbeitnehmervertreter.

Vorstand und Mitglieder der Vollversammlung

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Aufgaben und rechtliche Grundlagen

Die Handwerkskammer Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie übernimmt hoheitliche Aufgaben, wie beispielsweise das Führen der Handwerksrolle oder die Aufsicht über die Berufsausübung. Ihre Stärke: die Selbstverwaltung. Dafür steht das „Parlament des Handwerks“, die Vollversammlung.

Vollversammlung

Ihr gehören laut Satzung 54 Mitglieder an, davon zwei Drittel Arbeitgeber/-innen (36) und ein Drittel Arbeitnehmer/-innen (18). Außerdem wurden jeweils sechs weitere Mitglieder (vier Arbeitgeber und zwei Arbeitnehmer) hinzugewählt. Somit sind es jetzt insgesamt 60 Vollversammlungsmitglieder (40 Arbeitgeber/-innen und 20 Arbeitnehmer/-innen).

Geschäftsführung

Die Geschäfte der Kammer werden nach Weisungen des Vorstands vom Hauptgeschäftsführer, im Vertretungsfall vom Geschäftsführer wahrgenommen. Die Geschäftsführung nimmt beratend an den Sitzungen des Vorstands und der Vollversammlung teil. Hierbei ist es ihre Aufgabe, diese Gremien durch sachgerechte Informationen und Vorbereitung in der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Diese Gremienarbeit hat sich in vielen Bereichen der Handwerkswirtschaft bewährt und bei besonderen Herausforderungen ihre Stärke bewiesen, wie während der jetzigen Coronavirus-Pandemie. Hier steht die Handwerkskammer ihren Betrieben mit Beratung und Unterstützung zur Seite und vertritt deren Belange gegenüber der Politik. Aktuell beträgt der Mitgliederbestand rund 30.450 Betriebe des Handwerks (zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke) und des handwerksähnlichen Gewerbes. In der Summe bieten unsere Mitglieder 180.000 Erwerbstätigen einen Arbeitsplatz und mehr als 9.500 Auszubildenden eine berufliche Perspektive.

Foto: Armin Akhtar

Vorstandsmitglieder



Matthias Frankenstein
Dipl.-Ing. Versorgungs- und Energietechnik
Arbeitgebervertreter



Anselm Lotz
Kraftfahrzeugtechniker
Arbeitgebervertreter



Klaus-Dieter Müller
Stuckateurmeister
Arbeitgebervertreter



Markus Straube
Maler und Lackierer
Arbeitgebervertreter



David Jaretzke
Gebäudereiniger
Arbeitnehmervertreter



Mary Zamalloa-Eckert
Bäckergehilfin und
Teigmacherin
Arbeitnehmervertreterin

Foto: Marie Stegert, Armin Akhtar

Geschäftsführung



Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke (l.),
Geschäftsführer Ulrich Wiegand (r.)

Mitglieder der Vollversammlung

MEISTERVERTRETER/-INNEN



Jörn Anhalt Bau
Olaf Bande Gebäudereiniger
Karsten Berning Bäcker und Konditor
Rolf Block Glaser
Michael Brendel Maler und Lackierer
Klaus Gerlach Fleischer



Carsten Joschko Elektrotechniker
Maren Foryta Goldschmiedin
Henryk Kaul Holz- und Bautenschutz
Jan Kopatz Friseur
Andreas Krebs Gerüstbauer
Rüdiger Kußerow Bestatter



Beate Roll Unternehmerfrauen im Handwerk
Jörg-Dieter Mann Dachdecker
Norbert Skrobek Schornsteinfeger
Stefan Mewes Ofen- und Luftheizungs-
bauer
Guido Müller Maler und Lackierer
Frank-Michael Niehus Tischler



Nadine Andres-Wachulewski Kosmetikerin
Aynur Özdemir Gebäudereinigerin
Jochim Soltmann Konditor
Mario Zanni Elektrotechniker
Olaf Scherler Schuhmacher
Andreas Schuh Installateur und Heizungsbauer



Gunther Schulz Buchdrucker
Rainer Schwadtke Bäcker
Alexander Strehlow Raumausstatter
Erdinc Zayim Karosserie- und Fahrzeug-
bauer
Irene Wattler Hörgeräteakustikerin
Ralf Wendt Metallbauer



Holger Wiehle Parkettleger
Mike Zimmermann Bodenleger
Jörg-Peter Kindermann Textilpflege
Robert Hahn Bestatter

Mitglieder der Vollversammlung

GESELLENVERTRETER/-INNEN



Roghieh Ghorban
DGB



Sabine Gilbert
Bäckereifachverkäuferin



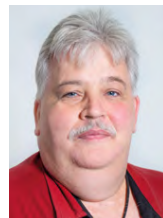
Oliver Helterhof
Kraftfahrzeugmechaniker



Peter Gau
Maurer



Burkhard Bildt
IG Metall



Frank Hartmann
Gebäudereiniger



Marco Schayer
Blechslosser
Kfm. Angestellter



Norbert Riediger
Gebäudereiniger



Detlef Schulze
Gebäudereiniger



Gert Poet
Friseur



Uwe Schwenzler
Tischler



Marco Wojtkowiak
Karosserieaufarbeiter



Heiner Uhlemann
Gebäudereiniger



Angelika Walle
Gebäudereinigerin



Andreas Wondrak
Kfz-Elektromechaniker



Andreas Boll
Maler und Lackierer



Heiko Zmeck
Kraftfahrzeugschlosser

NACHWAHL

Anlässlich der 154. Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin am 4. Mai 2022 wurden Nachwahlen durchgeführt. Olaf Sauer wurde als neuer Arbeitnehmer-Vizepräsident, David Jaretzke als neues Vorstandsmitglied der Arbeitnehmerseite und Markus Straube als neues Vorstandsmitglied der Arbeitgeberseite gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Carola Zarth, Präsidentin
Erwin Kostyra, Arbeitgeber-Vizepräsident
Olaf Sauer Arbeitnehmer-Vizepräsident
Matthias Frankenstein, Arbeitgebervertreter
Anselm Lotz, Arbeitgebervertreter

Klaus-Dieter Müller, Arbeitgebervertreter
Markus Straube, Arbeitgebervertreter
David Jaretzke, Arbeitnehmervertreterin
Mary Zamalloa-Eckert, Arbeitnehmervertreterin

DIE WELT JUBELN LASSEN? DAS STEMMEN WIR!

Wir freuen uns auf die Special Olympics
Nationalen Spiele Berlin 2022.



www.berlin2022.org

SOD/ Rakete Bildproduktion



SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
BERLIN 2022

SPORTMETROPOLE

BERLIN



Hoffnung, trotz Krisenmodus

Der Krisenmodus der Wirtschaft durch den Ukraine-Krieg mit gestörten Lieferketten sowie steigenden Rohstoff- und Energiepreisen waren die Hauptthemen der 154. Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin. Sie fand am 4. Mai 2022 im Hotel Maritim proArte statt. Gastrednerin Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin, überraschte die Vollversammlungsmitglieder mit deutlichen Worten.

„Lassen Sie uns die Berufsorientierung voranbringen“, warb Giffey um gemeinsame Anstrengungen. Besonders die Klimaberufe seien wichtig. Hier könnten junge Leute richtig „Hands on“ machen. Die Berufe seien gelebter Klimaschutz. Schulabgänger müssten doch dem Handwerk die „Bude einrennen“. Es kann doch nicht jeder YouTuber werden!“, sagte die Regierende Bürgermeisterin wörtlich. Um ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber leistungsbereiten Handwerker*innen zu setzen, will Giffey noch in diesem Jahr die besten Gesellinnen und Gesellen sowie Meisterinnen und Meister im Roten Rathaus ehren. Außerdem sollen die Meistergründungsprämie und das bewährte Aktionsprogramm Handwerk auch in der Zukunft fortgesetzt werden.



Jürgen Wittke und Carola Zarth gratulierten David Jaretzke und Markus Straube zu ihrer Wahl.

Bezugnehmend auf die Energiewende pflichtete Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth Franziska Giffey bei: „Der Erfolg steht und fällt mit den qualifizierten Fachkräften, die die neue umweltfreundliche Heizung im Keller oder die Solaranlage auf dem Dach montieren.“ Doch auch im zweiten Coronajahr hätten wieder deutlich mehr Ausbildungsplätze als Bewerber zur Verfügung gestanden. Den Schlüssel hierfür sehe sie in einer praxisorientierten Berufsorientierung – auch am Gymnasium.



Karsten Berlin wurde nach 18 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Vollversammlung (seit 2004) und im Vorstand (seit 2010) verabschiedet. V. l. n. r.: Carola Zarth, Karsten Berlin, Franziska Giffey, Jürgen Wittke

Die Mobilitätswende, die digitale Verwaltung mit Bürokratieabbau sowie mehr Nachhaltigkeit sieht Daniel-Jan Girtl, Präsident der IHK Berlin, als Zukunftsthemen. In seinem Grußwort skizzierte er seine Visionen von Berlin als Leuchtturm: mit einem positiven Unternehmensbild, mehr Vertrauen in die Akteure sowie einen Transformationsprozess, der sich über Jahre erstrecken werde. „Diese Aufgaben können wir nur gemeinsam schaffen“, unterstrich Girtl in seiner Ansprache.

Carola Zarth verwies auch auf das Schicksal der ukrainischen Geflüchteten: Gerade das Berliner Handwerk habe in der Flüchtlingskrise 2015 gezeigt, dass es Menschen, die nach Deutschland fliehen, Unterstützung bieten könne. „Unsere Stadt steht mit 3000 Geflüchteten pro Tag vor einer großen Herausforderung, Berliner Handwerksbetriebe haben sich mit unzähligen Hilfsaktionen beteiligt. Das macht Hoffnung. Dafür vielen Dank!“ sagte die Regierende Bürgermeisterin.



Olaf Sauer neuer Arbeitnehmer-Vizepräsident

Die Vollversammlung (VV) wählte den 56-jährigen Meister im Kfz-Gewerbe zu ihrem Arbeitnehmer-Vizepräsidenten. Olaf Sauer ist seit 1999 Mitglied der VV und wurde 2015 in den Vorstand gewählt.

GOLDENE EHRENNADEL FÜR KARSTEN BERLIN

Jahrzehntelange Ehrenamtstätigkeit, immer im Einsatz für die Ausbildung im Handwerk und das alles mit Blick auf Fair play – das waren die Grundsätze, mit denen sich der ehemalige Arbeitnehmer-Vizepräsident Karsten Berlin in vielen Gremien engagierte. Am 4. Mai 2022 zeichneten Carola Zarth und Jürgen Wittke ihn mit der goldenen Ehrennadel aus.

„Du bist ein echter Überzeugungstäter, der weiß, dass es sich lohnt, für seine Ziele zu kämpfen“, lobte Präsidentin Zarth und listete einige Engagements auf: seit 2004 Arbeitnehmervertreter in der Vollversammlung, sechs Jahre später Arbeitnehmer-Vizepräsident, Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss und Ausschuss für Gewerbeförderung und Mitinitiator des Arbeitskreises „fairer Wettbewerb“. Der Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe und ehemaliger Präsident der Handwerkskammer, Stephan Schwarz, gratulierte persönlich und dankte ihm für fünfzehn Jahre gute Zusammenarbeit. Viele neue Akzente habe er gesetzt und die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bestens vertreten, betonte Jürgen Wittke, Kammer-Hauptgeschäftsführer in seiner Laudatio.

Mit seiner neuen Tätigkeit als Referent beim Bundesvorstand der Industriegewerkschaft Bauen-Aggar-Umwelt in Frankfurt am Main endete Karsten Berlins Mitgliedschaft in den Gremien Handwerkskammer. Die Ehrennadel wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich um das Berliner Handwerk in herausragender Weise verdient gemacht haben.

ALTE SCHÄTZE IN DER SCHUBLADE? JETZT VERKAUFEN!

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Berlin.

WIR KAUFEN VON IHNEN:

Gold- und Silberschmuck, Barren und Münzen, Dentalgold, Silberwaren.

DEGUSSA-GOLDHANDEL.DE

OHNE
TERMIN
verkaufen

HIER FINDEN SIE UNS:
 Degussa Goldhandel GmbH
 Fasanenstraße 70 · 10719 Berlin
 Telefon: 030 8872838-0
 E-Mail: berlin@degussa-goldhandel.de



Foto: Berliner Schulpatte

Ehrenamt & soziales Engagement

Prüfungsausschüsse

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule innerhalb des Handwerks. Dazu zählt auch die Tätigkeit in einem Prüfungsausschuss. Als Prüferin oder Prüfer können Sie Ihre beruflichen Erfahrungen und ihr Fachwissen einbringen und damit qualifizierten Nachwuchskräften einen sicheren Start ins Berufsleben ermöglichen. Im Jahr 2021 fanden 18 digitale Schulungen für Prüfende der Meister- und Fortbildungsprüfungen in kleinen individuellen Gruppen statt.

Dieses Format hat sich auch unabhängig von der Coronapandemie bewährt, sodass 2022 neben dem Großformat zweier Meisterprüfungs-Schulungen und einer Gesellenprüfungs-Schulung auch das individuelle Kleinformat wieder angeboten wird.

Berufsbildungsausschüsse

In 2021 wurden in den Berufsbildungsausschüssen der Handwerkskammer Berlin wieder aktuelle Themen der beruflichen Bildung des Berliner Handwerks besprochen und Beschlüsse gefasst (überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen für die neu geordneten Elektroberufe, die Gerüstbauer und die Steinmetze und Steinbildhauer) sowie eine Regelung für Fachpraktiker*innen

im Maler und Lackierer-Handwerk beschlossen. Zweimal kamen die gewählten Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter sowie Lehrer*innen zusammen. Einmal pandemiebedingt in einer Online-Konferenz, das zweite Mal in Präsenz.



Berliner Schulpatte

Berufsorientierung ist bereits in der Grundschule wichtig. Immer mehr Betriebe erkennen die Notwendigkeit, Kindern bereits im Grundschulalter die verschiedenen Handwerksberufe nahezubringen. Dies findet in Berufe-Stunden und bei Betriebsbesuchen statt: Spielerisch, praxisnah und spannend, denn Berliner Schulpatte ist die Schnittstelle zwischen Schulen und Betrieben und hat seit dem Start 2012 mehr als 500 Unternehmen, Betriebe und Freiberufler*innen mit rund 30 teilnehmenden Schulen zusammengebracht, um Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen.

Abenteuer Beruf

Im Jahr 2021 konnten drei Schulen in das Programm Abenteuer Beruf aufgenommen

werden, das sich an Schulkinder der 4. bis 6. Klasse richtet. Es beginnt in der 4. Klasse mit den „Starter*innen“, geht über in die 5. Klassen zu den „Entdecker*innen“ und mündet in den 6. Klassen in das „Expert*innen-Modul“.

Seit 2021 ist die WALL GmbH Sponsor und wird im laufenden Jahr Berliner Schulpatte auf City Light Postern sowie in der Digitalen Poster Gallery im Berliner Stadtbild sichtbar machen.

Infos: www.berliner-schulpatte.de

Junioren des Handwerks

Sie sind die junge Stimme des Berliner Handwerks und vertreten ihr Netzwerk bei vielen Gelegenheiten und auf allen Kanälen, darunter beispielsweise auf Social Media. Die Mitglieder organisieren regelmäßige Treffen und Veranstaltungen, wie z. B. Werkstattbesuche, Fortbildungen und Stammtische und stehen im engen Austausch mit anderen Landesverbänden und dem Bundesverband. Interessierte Handwerker*innen bis 45 Jahre können Teil des Netzwerks werden und sich bei den Handwerksjunioren engagieren.

Infos: www.facebook.com/hwjberlin
Instagram: [handwerksjuniorenberlin](https://www.instagram.com/handwerksjuniorenberlin)



Combé Anlagenbau feiert 100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 1. April beging das Unternehmen Combé Anlagenbau GmbH sein 100-jähriges Betriebsjubiläum. Gegründet 1922 als Klempnerei und Installationsfirma für Gas- und Wasseranlagen sowie elektrische Licht- und Kraftanlagen hat es sich zum Anlagenbauer mit mittlerweile mehr als 100 Angestellten entwickelt.

Handwerkskammer Präsidentin Carola Zarth und Vorstandskollege Matthias Frankenstein gratulierten herzlich zum Jubiläum.

Die heutigen Schwerpunkte liegen auf dem Bau von Rohrleitungen, Beregnungsanlagen, Sprinkleranlagen und Springbrunnen. Auch bei den Themen Kühlwasser-, Sanitär- und Heizungsanlagen setzt Combé große, mittlere und kleine Projekte um.

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

GEBURTSTAGE

83 Jahre

Karl Heinz Schafhausen, Ehrenobermeister der Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin, 27. April

82 Jahre

Jürgen Kränzlein, Obermeister der Landesinnung für Informationstechnik Berlin, 10. Juni

71 Jahre

Klaus Gerlach, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 4. April

70 Jahre

Walter Fürk, Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 7. April

68 Jahre

Thomas Lundt, Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Berlin, 26. Mai

65 Jahre

Lutz-Wolfgang Schmiel, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Mai
Detlef Knop, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Juni

64 Jahre

Ria Tiemeyer, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 13. April
Udo Wegener, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. April
Carsten Joschko, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2. Juni

63 Jahre

Heiner Uhlemann, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. April
Jan Baréz, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 5. Juni

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin
Telefon: (030) 259 03-01
Telefax: (030) 259 03-235
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39 44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 259 03-230
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Marina Wolf, App. -119
Birgit Wittenberg, App. -226

Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: (030) 437 77 82-0
Fax: (030) 437 77 82-22
Anzeigen bitte per E-Mail an:
info@raz-verlag.de
Infos: www.raz-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2022.

Gestaltung:

Redaktion und Martina Puchalla

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:
RAZ Verlag und Medien GmbH
Telefon: (030) 437 77 82-0
E-Mail: handwerk@raz-verlag.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat
Auflage 40.000 Exemplare
Format 255 x 350 mm
Umfang 24-48 Seiten
Papier hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für den Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat
Auflage 15.000 Exemplare
Format 255 x 350 mm
Umfang 24-48 Seiten
Papier hochwertiges Zeitungspapier
Vertrieb an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



RAZ Magazin

Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich – 6 Ausgaben jährlich
Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb und Abo



FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich – 6 Ausgaben jährlich
Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 150 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich
Auflage 15.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Großregion Berlin im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich
Auflage 10.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Region Brandenburg/Potsdam im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg

Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich
Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Großregion Hamburg im Lesezirkel an Auslagestellen und im Postvertrieb



MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich – 10 Ausgaben jährlich
Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände, Behörden



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

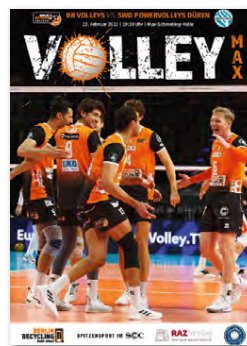
4 Ausgaben jährlich
Auflage 31.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online
Auflage 2.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 36-52 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



VolleyMAX

Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison Oktober-April mit bis zu 21 Ausgaben
Auflage bis zu 7.000 Ex.
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der Max-Schmeling-Halle, im VIP Bereich und digital als PDF

Jetzt Mediadaten anfordern!
 (030) 43 777 82 - 0 oder anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
 Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
 info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

60 Jahre

Andreas Blenk, Geschäftsführer der Gustav Blenk Gesellschaft für gewerbehygienische und Lüftungstechnische Anlagen m.B.H, im Mai

59 Jahre

Jörg Spott, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Mai
Torsten Weber, Obermeister der Innung Parkett und Fußbodentechnik Nordost, 15. Mai
Olaf Bande, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 10. Juni

57 Jahre

Jörg Staroske, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 1. April
Stephan Schwarz, Ehrenpräsident der Handwerkskammer Berlin, 15. Mai
Axel Pönisch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 20. Mai

56 Jahre

Henry Vogt, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 26. April
Heiko Krischke, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 23. Juni

55 Jahre

Andreas Boll, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 8. April
Ronald Horstmann, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Mai
Jens Neumann, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Juni

54 Jahre

Maren Foryta, Obermeisterin der Gold- und Silberschmiede-Innung Berlin, 10. April
Erdinc Zayim, Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 5. Mai
Marco Schayer, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 20. Mai
Aynur Özdemir, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Juni

51 Jahre

Detlef Pohl, Geschäftsführer der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin, 26. April
Alexander Rüniger, Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 18. Mai

50 Jahre

Dennis Heinrich, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin,

14. April; **Erik Paßow**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. Mai; **Erik Schneiderat-Engelmann**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2. Juni

47 Jahre

Andreas Krebs, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. April
Matthias Rauch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 26. Juni

46 Jahre

Ronny Manthe, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 3. Juni

45 Jahre

Fabian Lenzen, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. April

44 Jahre

Dr. Manja Schreiner, Geschäftsführerin der Baugewerks-Innung Berlin, 29. April

43 Jahre

Nadine Matho, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. April
Johannes Kamm, Geschäftsführer der Bäcker-Innung Berlin, 29. Mai

40 Jahre

Steffen Blunck, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 29. Juni

34 Jahre

Roman Römer, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Juni

33 Jahre

Hannes Martens, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. Mai

MEISTERJUBILÄEN

60 Jahre Meister

nachträglich: **Rudolf-Manfred Gebauer**, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, 17. März

25 Jahre Meister

Dieter Gellert, Maler- und Lackierermeister, 19. Juni

BETRIEBSJUBILÄEN

100-jähriges Bestehen

Combé Anlagenbau GmbH, 1. April

40-jähriges Bestehen

nachträglich: **Atelier für Blaudruck Holger Starcken**, 8. März; **Reinhard Strehl**, Informationstechniker-Handwerk, 1. Juni

30-jähriges Bestehen

nachträglich: **Gutmaier Heizung Gas Lüftung und Sanitär Meisterbetrieb GmbH**, 10. Juni

25-jähriges Bestehen

nachträglich: **Steinacker Elektroanlagen GmbH**, 21. Januar
 nachträglich: **GRAPHIS Gesellschaft für Werbung, Grafik und Druck mbH**, 27. Februar
 nachträglich: **Thomas Tschab**, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 4. März
 nachträglich: **Thomas Bursche**, Augenoptikermeister, 7. März; nachträglich: **Hartmut Heise**, Fleischermeister, 14. März
 nachträglich: **Christian Thiele**, Gas- und Wasserinstallateurmeister, 17. März
 nachträglich: **Henry Gatz**, Gas- und Wasserinstallateurmeister, 18. März
 nachträglich: **Mario Walther**, Bautrocknungsgewerbe, 20. März
 nachträglich: **HGZ Solutions GmbH**, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 27. März
Jürgen Kristen, Metallbauermeister, 8. April
Bad & Küchenkonzept Nord GmbH, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 24. April

BESCHÄFTIGTENJUBILÄEN

30 Jahre im Betrieb

Klaus Hagen, beschäftigt bei der Gustav Blenk Gesellschaft für gewerbehygienische und Lüftungstechnische Anlagen m.B.H, 21. April

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

diese Seite gehört Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier veröffentlichen wir gerne Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab 60 Jahre). Laut der neuen Datenschutz-Grundverordnung brauchen wir jedoch Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per Mail oder Fax.

E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de
 Fax: (030) 2 59 03 – 235

**WIR BRINGEN TRADITIONELLES
 HANDWERK IN DIE GEGENWART.
 UND MIT DATEV IST UNSERE
 BUCHHALTUNG UP TO DATE.**

In der Holzmanufaktur Rottweil kümmert man sich mit ganzem Herzen darum, historische Holzobjekte zu restaurieren. Mit den digitalen DATEV-Lösungen für das Rechnungswesen hat das Unternehmen jederzeit den Überblick über die aktuellen Geschäftszahlen und eine optimale Verbindung zu seiner Steuerberatung.



Hermann und Adelina, Inhaber und Prokuristin
 HOLZMANUFAKTUR Rottweil

GEMEINSAM-BESSER-MACHEN.DE





**Wenn Berliner Firma,
dann Berliner Sparkasse.**

**Wir finanzieren Ihre
digitalen Investitionen
in die Zukunft.**

berliner-sparkasse.de/firma

